

Bilanzvergleich der Großsparkassen 2020/2021

Im Gegensatz zum Vorjahr hat sich die Eigenkapitalrentabilität der deutschen Banken über alle Bankengruppen hinweg wieder auf 2,72 (1,07)% verbessert. Nachdem die Sparkassen im Vorjahr noch den zweitbesten Wert aufwiesen, rangieren diese im Berichtsjahr 2020 nur noch auf Rang drei. Entgegen dem Gesamttrend sank die Eigenkapitalrendite dieser Finanzgruppe auf 5,36 (6,86)%. Weiterhin auf Rang eins sind die Kreditgenossenschaften mit 7,33 (9,18%) zu finden. Überholt wurden die Sparkassen von den Realkreditinstituten mit 7,33%. Weiter unter Druck gekommen ist die Rentabilität der Sparkassen dabei vor allem aufgrund des enormen Bilanzsummenwachstums durch steigende Einlagen und vorsorglich aufgenommenener Zentralbank-Liquidität, das nur zu überschaubaren Teilen in das klassische Aktivgeschäft wanderte und somit zu höheren Belastungen durch die negative Einlagenfazilität sorgte.

In der Rangliste der 24 größten Sparkassen gab es Verschiebungen in der Zusammensetzung und der Reihenfolge. Die Sparkasse Waiblingen gehört nicht mehr zu den 24 größten Instituten. Zwar konnte diese ihre Bilanzsumme um mehr als 500 Mill. Euro beziehungsweise 5,6% steigern, doch die Kreissparkasse Mainfranken Würzburg steigert ihre Bilanzsumme um fast 966 Mill. Euro und zog damit an Waiblingen vorbei. Auch in der Reihenfolge der Liste gab es einige Verschiebungen. Das liegt an den zum Teil sprunghaft gestiegenen Bilanzsummen. Prozentual gesehen hatte die Sparkasse Pforzheim Calw mit 18,66% den stärksten Anstieg. Gleich um drei Ränge auf Platz 9 (12) sprang die Nassauische Sparkasse nach vorn, nachdem diese eine um 16,98% beziehungsweise 2,074 Mrd. Euro erhöhte Bilanzsumme verzeichnete. Um je zwei Ränge nach oben ging es für die Sparkasse Aachen, die Landesparkasse zu Oldenburg und die Sparkasse Münsterland Ost. Am weitesten nach unten „durchgereicht“ wurde die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Für das bayerische Institut ging es um drei Ränge auf Platz 14 (11) runter. Die Sparkasse steigerte ihre Bilanzsumme nur um 0,37% beziehungsweise 45,70 Mill. Euro. Das ist sowohl prozentual als auch in absoluten Zahlen der niedrigste Anstieg.

Die aggregierte Bilanzsumme der 24 größten Sparkassen hat im Berichtsjahr ein sehr starkes Wachstum verzeichnet. Nach 358,210 Mrd. Euro im Vorjahr kletterte diese um 10,34% auf 395,255 Mrd.

Euro. Damit hat sich das Bilanzsummenwachstumstempo im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Eine große Rolle spielten dabei die Einlagen der Kunden, die bei manchen Instituten ausschließlich und bei den meisten Instituten maßgeblich am Bilanzsummenwachstum beteiligt waren. Allerdings hat auch der Bilanzposten Bankengelder teilweise sehr deutlich zum Wachstum beigetragen. So ist bei der größten Sparkasse aus Hamburg dieser Posten gleich für 6,096 Mrd. Euro der 8,576 Mrd. Euro Bilanzverlängerung verantwortlich. Laut Geschäftsbericht ist das auf die Teilnahme am GLRG-III-Programm der Europäischen Zentralbank in Höhe von 6 Mrd. Euro zurückzuführen. Die Bilanzsumme erhöhte sich bei den Hanseaten dadurch um 18,4%, der zweithöchste prozentuale Wert unter allen hier verglichenen Instituten. Sei es bei den Bankengeldern – zum „Vollsaugen“ mit Liquidität angesichts der Corona-Unsicherheiten – oder beim Einlagenwachstum – den Kunden fehlte die Möglichkeit zum Geldausgeben –, das außergewöhnlich hohe Bilanzsummenwachstum lässt sich wohl in erster Linie auf die Corona-Pandemie zurückführen.

Da es den Instituten nur begrenzt gelang, die vielen neuen Kundengelder, aber auch die Zentralbankliquidität ins Aktivgeschäft umzuleiten, entstand natürlich auch ein hoher Ergebnisdruck. Der kumulierte Jahresüberschuss – ohne Einberechnung der Institute mit Gewinnabführungsvertrag – sank um 16,04% auf

377,17 (449,24) Mill. Euro. Somit blieb der Kostendruck weiterhin hoch. Gleichzeitig waren auch viele Filialen durch den Corona-bedingten Anstieg der Nutzung des Online-Bankings schlicht nicht mehr notwendig. Aggregiert über alle 24 Institute verringerte sich im Berichtsjahr folgerichtig die Zahl der Filialen (inklusive SB-Stellen) weiter auf 2 499 nach 2 563 im Vorjahr – ein Rückgang um 2,5% beziehungsweise 64 Filialen. Interessant zu beobachten ist dabei, dass nur 11, und damit weniger als die Hälfte, der hier betrachteten Institute die Zahl der Zweigstellen reduzierte. Mit 23 Filialen ging mehr als ein Drittel der insgesamt geschlossenen Filialen auf die Ostsächsische Sparkasse Dresden zurück, die im Berichtsjahr laut der DSGVO-Rangliste 23 Filialen weniger hat als im Vorjahr. Insgesamt fünf Sparkassen erhöhten die Zahl der Filialen (inklusive SB-Stellen) sogar. Bei der Zahl der Mitarbeiter verlief die Entwicklung ähnlich und sank um 2,12% beziehungsweise 993 auf 45 760.

Der Zinsüberschuss – berechnet aus Zinsertrag plus laufende Erträge plus Organschaftserträge minus Zinsaufwand – ist im Aggregat der 24 Großsparkassen um 1,9% beziehungsweise 104,40 Mill. Euro auf 5,316 (5,420) Mrd. Euro gesunken. Die Zinserträge der hier betrachteten Institute sind dabei kumuliert sogar um 4,79% auf 6,363 (6,681) Mrd. Euro gesunken, doch ein noch deutlicherer Rückgang der Zinsaufwendungen um 21,8% oder 425,17 Mill. Euro konnte diesen Rückgang sogar überkompensieren. Allerdings sanken auch die aggregierten laufenden Erträge um 202,11 Mill. Euro, sodass am Ende auch der Zinsüberschuss zurückging. Bei den Einzelinstituten verlief die Entwicklung jedoch unterschiedlich. Die schwächste Entwicklung bei diesem Ertragsposten zeigte unter den 24 Großsparkassen die Sparkasse Esslingen-Nürtingen. Dieses Institut vermeldete einen Rückgang des Zinsüberschusses von 14,6%. Doch mit 8 Instituten konnte immerhin ein Drittel der hier verglichenen Sparkassen ihren Zinsüberschuss steigern.

Darunter auch die Kreissparkasse Heilbronn. Diese war auch die einzige Spar-



kasse unter den Instituten mit wachsendem Zinsüberschuss, die das einem steigenden Zinsertrag zu verdanken hat. Mit 361,93 Mill. Euro legte dieser gegenüber dem Vorjahreswert um beeindruckende 52,9% beziehungsweise 125,16 Mill. Euro auf 361,93 (236,77) Mill. Euro zu. Da die Zinsaufwendungen gleichzeitig nur um 121,05 Mill. Euro auf 188,14 (67,09) Mill. Euro stiegen und auch gleichzeitig der laufende Ertrag leicht von 21,07 Mill. Euro auf 21,66 Mill. Euro anwuchs, erhöhte sich auch der daraus errechnete Zinsüberschuss um 2,5% auf 195,45 (190,75) Mill. Euro. Belastungen ergaben sich dabei im Wesentlichen sowohl durch rückläufige ordentliche Zinserträge aus Forderungen an Kunden und Kreditinstituten sowie aus festverzinslichen Wertpapieren als auch durch ausgebliebene neutrale Erträge aus Beteiligungen. Entlastungen ergaben sich demnach hingegen insbesondere durch ordentliche Erträge aus Investmentvermögen.

Wie bereits erwähnt, verzeichnete die **Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen** beim Zinsüberschuss mit 14,6% den prozentual stärksten Rückgang. Nach 175,70 Mill. Euro im Vorjahr erreichte dieser Ertragsposten im Berichtsjahr nur noch 150,04 Mill. Euro. Während die Zinserträge um 9,6% beziehungsweise 16,18 Mill. Euro auf 152,64 (168,82) Mill. Euro sanken, erhöhten sich gleichzeitig die Zinsaufwendungen um 9,3% auf 26,5 Mill. Euro. Die laufenden Erträge reduzierten sich bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen um 23,45% auf 23,83 (31,13) Mill. Euro. Der Rückgang der Zinserträge gegenüber dem Vorjahr entfällt laut Geschäftsbericht auf Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften, bei denen der Rückgang der Aufwendungen durch den Rückgang der Erträge deutlich überkompensiert wurde. Laut dem Institut liegt das auch daran, dass es im Privatkundengeschäft vollständig auf die Weitergabe von Negativzinsen verzichtet habe.

Bei der reinen Betrachtung von Zinsertrag minus Zinsaufwand, also ohne laufende Erträge und Organschaftserträge, hätte die **Hamburger Sparkasse** ihren Zinsüberschuss nur leicht um gut 20 Mill. Euro verschlechtert. Während die Zins-

erträge um 8,0% beziehungsweise 63,69 Mill. Euro auf 736,21 (799,90) Mill. Euro sanken, konnte die größte der hier verglichenen Sparkassen den Zinsaufwand sogar um 43,96 Mill. Euro oder 20,3% auf 172,83 (216,80) Mill. Euro senken. Doch sind dem Institut die laufenden Erträge mit einem Rückgang um 91,6% beinahe vollständig weggebrochen und erreichten nur noch 3,15 (37,74) Mill. Euro. Inklusiv der laufenden und Organschaftserträge sank der Zinsüberschuss um 9,1% beziehungsweise 56,83 Mill. Euro auf 566,73 (623,57) Mill. Euro. Damit lag diese Kennziffer allerdings noch leicht über den eigenen Prognosen, wie das Institut im Geschäftsbericht mitteilt. Beim Kundengeschäft, das für den größten Teil des Zinsergebnisses maßgeblich ist, verzeichnete das Institut aufgrund niedrigerer Passivmargen einen geringeren Beitrag. Hier wurden laut dem Institut auch die Planwerte nicht erreicht. Das war auch bei den gesunkenen Zinsüberschussbeiträgen aus Wertpapiereigenanlagen der Fall.

Das im Vorjahr erzielte starke Wachstum des über alle 24 Institute aggregierten **Provisionsüberschuss** von 7,13% wurde im Berichtsjahr nicht wieder erreicht. Trotzdem erhöhte sich das Aggregat um 1,18% beziehungsweise 25,97 Mill. Euro auf 2,234 (2,208) Mrd. Euro. Allerdings verzeichnete hier gleich ein Drittel der Institute einen Rückgang. Im Vergleich zu den vom DSGV veröffentlichten Zahlen mit einem Wachstum des Provisionsüberschusses in Höhe von 1,8% für die gesamte Sparkassen-Finanzgruppe – hier allerdings inklusive Landesbanken und Hamburg Commercial Bank – lief das Provisionsgeschäft bei den 24 größten Instituten damit etwas weniger dynamisch als in der gesamten Finanzgruppe. Den prozentual stärksten Rückgang erlitt hier die Hamburger Sparkasse mit minus 5,7%. Den prozentual stärksten Zuwachs erreichte mit Abstand die Frankfurter Sparkasse mit einem Plus von 13,6%. Betrachtete man nur die Provisionserträge, fiel das Plus des Aggregats mit 0,76% sogar noch kleiner aus. Jedoch konnten die Institute

Rangliste der Großsparkassen nach Bilanzsumme 2020

Rang nach Bilanzsumme*	Rang nach DSGV	Name	Bilanzsumme in Mill. Euro		Jahresüberschuss in Mill. Euro	
			31.12.2019	31.12.2020	2019	2020
1	1	Hamburger Sparkasse	46 580,55	55 156,59	0,00**	0,00**
2	2	Kreissparkasse Köln	26 853,75	28 603,72	12,20**	9,73**
3	3	Sparkasse Köln-Bonn	27 105,94	27 765,56	25,55	20,52
4	4	Stadtsparkasse München	20 030,01	22 059,78	41,56	35,45
5	5	Frankfurter Sparkasse	19 809,35	21 007,67	45,00	15,00
6	6	Sparkasse Hannover	16 503,34	18 502,44	20,00	20,00
7	7	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam	14 088,95	15 518,52	16,19	16,13
8	8	Sparkasse Pforzheim Calw	13 037,76	15 470,32	15,00**	15,00**
9	9	Nassauische Sparkasse	12 218,69	14 293,12	40,29	36,24
10	10	Ostsächsische Sparkasse Dresden	12 755,83	13 638,34	20,62	18,74
11	12	Stadtsparkasse Düsseldorf	12 641,44	13 461,81	3,51	15,00
12	11	Sparkasse Aachen	12 061,97	13 301,54	32,52	26,18
13	13	Die Sparkasse Bremen AG	12 133,46	13 248,66	33,69	21,36
14	14	Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg	12 488,08	12 533,78	30,56	23,98
15	15	Sparkasse Nürnberg	11 630,96	12 353,90	19,70	10,44
16	17	Landessparkasse zu Oldenburg	10 292,88	11 631,19	20,00	20,00
17	16	Kreissparkasse Ludwigsburg	10 879,16	11 501,09	17,95	17,96
18	18	Sparkasse Münsterland Ost	9 771,33	11 409,94	17,05	15,02
19	19	Kreissparkasse Heilbronn	10 296,87	11 349,65	11,82	11,44
20	20	Sparkasse Dortmund	9 713,92	11 065,46	8,00	8,00
21	21	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	9 793,37	10 960,63	13,03	12,70
22	22	Stadt- und Kreissparkasse Leipzig	9 635,75	10 754,22	17,02	17,01
23	24	Sparkasse Karlsruhe	9 072,26	9 887,95	9,10	9,93
24	23	Sparkasse Mainfranken Würzburg	8 813,93	9 779,82	6,08	6,07
nachrichtlich		LBB/Berliner Sparkasse	40 927,86	49 144,66	0,00**	0,00**

* Rangliste in dieser und den folgenden Tabellen nach Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2020. Diese weicht von der Sparkassenrangliste des DSGV ab.

** Vertraglich festgelegte Gewinn- oder Teilgewinnabführung (siehe Tabellen beziehungsweise Text)

Quelle: Geschäftsberichte, eigene Berechnungen der ZfgK

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen

	Hamburger Sparkasse			Kreissparkasse Köln			Sparkasse Köln-Bonn		
	2019 in Mill. Euro	2020	Veränderungen in % in Mill. Euro	2019 in Mill. Euro	2020	Veränderungen in % in Mill. Euro	2019 in Mill. Euro	2020	Veränderungen in % in Mill. Euro
Zinssaldo	583,10	563,38	-3,4 -19,72	349,25	364,64	+4,4 +15,39	346,73	407,69	+17,6 +60,96
laufende Erträge	40,47	3,36	-91,7 -37,11	22,15	24,17	+9,1 +2,01	40,75	7,48	-81,7 -33,28
Zinsüberschuss	623,57	566,73	-9,1 -56,83	371,41	388,81	+4,7 +17,40	387,49	415,17	+7,1 +27,68
Provisionsüberschuss	335,33	316,37	-5,7 -18,96	157,14	163,27	+3,9 +6,13	175,72	176,81	+0,6 +1,09
Rohertag	958,89	883,10	-7,9 -75,80	528,55	552,08	+4,5 +23,54	563,21	591,98	+5,1 +28,77
Verwaltungsaufwendungen	715,94	698,73	-2,4 -17,21	445,18	430,88	-3,2 -14,30	460,15	441,42	-4,1 -18,73
Personalkosten	347,68	345,90	-0,5 -1,78	272,14	265,32	-2,5 -6,82	287,33	269,99	-6,0 -17,33
andere Verwaltungsaufwendungen	355,33	343,76	-3,3 -11,57	159,52	152,30	-4,5 -7,22	165,87	164,71	-0,7 -1,16
Abschreibungen auf Sachanlagen	12,93	9,07	-29,9 -3,87	13,52	13,26	-1,9 -0,25	6,95	6,71	-3,4 -0,24
Teilbetriebsergebnis	242,95	184,37	-24,1 -58,59	83,37	121,20	+45,4 +37,83	103,06	150,56	+46,1 +47,50
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	-0,94	-0,08	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	-168,81	-90,03	-	7,63	6,59	-13,6 -1,04	36,58	13,15	-64,1 -23,43
Risikovorrsorge	30,05	61,49	+104,6 +31,44	-14,33	28,37	-	27,32	72,32	+164,7 +45,01
Betriebsergebnis	43,15	32,77	-24,1 -10,38	105,32	99,42	-5,6 -5,90	112,33	91,38	-18,6 -20,94
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾	-42,08	3,33	-	-57,61	-46,78	-	-55,80	-40,48	-
Gewinn vor Steuern	1,07	36,10	3273,8 +35,03	47,72	52,65	+10,3 +4,93	56,53	50,90	-10,0 -5,63
Steuern	1,07	36,10	3273,8 +35,03	35,51	42,91	+20,8 +7,40	30,97	30,37	-1,9 -0,60
Jahresüberschuss ²⁾	0,00	0,00	-	12,20	9,73	-20,2 -2,47	25,55	20,52	-19,7 -5,03
Einstellung in offene Rücklagen	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-
Bilanzgewinn	0,00	0,00	-	12,20	9,73	-20,2 -2,47	25,55	23,92	-6,4 -1,63

1) Gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.

2) Vertraglich festgelegte Gewinn- oder Teilgewinnabführung (Hamburger Sparkasse: 42,0 Mill. Euro (2019), 9,0 Mill. Euro (2020); Sparkasse Köln-Bonn: 11,6 Mill. Euro (2019), 9,1 Mill. Euro (2020))

Aus der Bilanz der Großsparkassen

	Hamburger Sparkasse			Kreissparkasse Köln			Sparkasse Köln-Bonn		
	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020	Veränderungen in % in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	34931,79	36428,40	+4,3 +1496,60	21018,39	21892,03	+4,2 +873,64	19583,97	20349,96	+3,9 +765,99
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-
Kundenforderungen	34361,84	35797,17	+4,2 +1435,33	20630,57	21520,89	+4,3 +890,32	19095,78	19861,95	+4,0 +766,17
Avale	569,96	631,23	+10,7 +61,27	387,82	371,14	-4,3 -16,67	488,20	488,02	-0,0 -0,18
Kundeneinlagen	34630,82	36740,97	+6,1 +2110,15	20151,03	21794,44	+8,2 +1643,41	21098,40	21747,58	+3,1 +649,18
Spareinlagen	9096,83	9343,19	+2,7 +246,35	5925,25	6125,04	+3,4 +199,79	5288,89	5272,11	-0,3 -16,78
Kündigungsfrist 3 Monate	9096,83	9343,19	+2,7 +246,35	5797,19	5995,89	+3,4 +198,71	4875,79	4913,89	+0,8 +38,10
über 3 Monate	0,00	0,00	-	128,07	129,15	+0,8 +1,08	413,10	358,22	-13,3 -54,87
andere Verbindlichkeiten	25533,99	27397,78	+7,3 +1863,80	14225,78	15219,76	+7,0 +993,98	15809,51	15512,62	-1,9 -296,89
täglich fällig	20181,50	22693,25	+12,4 +2511,75	13083,90	14679,84	+12,2 +1595,94	13791,34	14701,83	+6,6 +910,48
befristet	5352,49	4704,53	-12,1 -647,96	1141,87	989,56	-13,3 -152,31	2018,16	1773,64	-12,1 -244,52
Forderungen an Kreditinstitute	2819,52	2646,45	-6,1 -173,08	1326,13	1025,20	-22,7 -300,93	1691,09	2085,64	+23,3 +394,55
Bankengelder	4147,64	10243,87	+147,0 +6096,23	2403,86	2625,42	+9,2 +221,55	1630,09	2160,86	+32,6 +530,77
verbrieftete Verbindlichkeiten	2910,59	3040,53	+4,5 +129,94	1554,11	1347,49	-13,3 -206,63	1684,37	1159,98	-31,1 -524,39
begebene Schuldverschreibungen	2910,59	3040,53	+4,5 +129,94	1554,11	1347,49	-13,3 -206,63	1684,37	1159,98	-31,1 -524,39
Handelsbestand	23,52	22,51	-4,3 -1,01	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-
Barreserve	3637,57	9442,62	+159,6 +5805,05	1867,04	2826,74	+51,4 +959,70	1610,27	1513,34	-6,0 -96,93
in % der Gesamtverbindlichkeiten	8,73	18,88	-	7,74	10,97	-	6,60	6,04	-
Eigenmittel	2801,00	2843,00	+1,5 +42,00	1986,83	1991,17	+0,2 +4,34	1936,36	1916,87	-1,0 -19,49
nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	270,52	274,42	+1,4 +3,89	287,40	267,39	-7,0 -20,01
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	16,21	14,13	20,00	0,00	-100,0 -20,00
Eigenkapital	2801,00	2843,00	+1,5 +42,00	1700,09	1702,62	+0,1 +2,53	1628,95	1649,48	+1,3 +20,52
Gewinnrücklagen	217,00	217,00	0,0 0,00	1687,89	1692,89	+0,3 +5,00	1103,40	1125,55	+2,0 +22,15
Bilanzgewinn	0,00	0,00	-	12,20	9,73	-20,2 -2,47	25,55	23,92	-6,4 -1,63
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	6,01	5,15	-	7,40	6,96	-	7,14	6,90	-
Bilanzsumme	46580,55	55156,59	+18,4 +8576,04	26853,75	28603,72	+6,5 +1749,97	27105,94	27765,56	+2,4 +659,62
Gesamtvolumen ¹⁾	47150,51	55787,82	+18,3 +8637,31	27241,57	28974,86	+6,4 +1733,30	27594,13	28253,57	+2,4 +659,44

1) Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Stadtsparkasse München				Frankfurter Sparkasse				Sparkasse Hannover				
2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
233,04	248,12	+6,5	+15,08	210,98	216,98	+2,8	+5,99	218,52	217,20	-0,6	-1,33	Zinssaldo
31,81	16,18	-49,1	-15,63	41,77	18,33	-56,1	-23,44	23,18	20,60	-11,1	-2,58	laufende Erträge
264,85	264,30	-0,2	-0,55	252,76	235,31	-6,9	-17,45	241,71	237,80	-1,6	-3,91	Zinsüberschuss
130,95	131,67	+0,5	+0,72	85,60	97,27	+13,6	+11,67	109,66	114,04	+4,0	+4,38	Provisionsüberschuss
395,80	395,96	+0,0	+0,16	338,36	332,58	-1,7	-5,78	351,37	351,84	+0,1	+0,47	Rohertrag
292,94	285,23	-2,6	-7,72	262,69	251,96	-4,1	-10,73	239,15	233,99	-2,2	-5,16	Verwaltungsaufwendungen
179,65	177,55	-1,2	-2,10	135,21	124,70	-7,8	-10,51	126,21	117,33	-7,0	-8,88	Personalkosten
98,79	92,64	-6,2	-6,15	119,91	120,88	+0,8	+0,97	103,16	107,40	+4,1	+4,24	andere Verwaltungsaufwendungen
14,50	15,04	+3,7	+0,54	7,57	6,38	-15,7	-1,19	9,79	9,27	-5,3	-0,52	Abschreibungen auf Sachanlagen
102,86	110,74	+7,7	+7,88	75,67	80,62	+6,5	+4,95	112,22	117,85	+5,0	+5,63	Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	-0,00	0,00	0,00	-	+0,00	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
174,45	42,18	-75,8	-132,27	4,58	-15,25	-	-19,84	-12,40	-6,31	-	+6,08	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
134,55	72,21	-46,3	-62,34	34,92	22,90	-34,4	-12,02	20,78	33,88	+63,1	+13,10	Risikovorsorge
142,76	80,71	-43,5	-62,05	45,33	42,46	-6,3	-2,87	79,04	77,66	-1,8	-1,39	Betriebsergebnis
-96,73	-2,43	-	+94,30	-27,98	-4,13	-	+23,85	-24,94	-23,56	-	+1,38	Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾
46,03	78,28	+70,1	+32,25	17,35	38,33	+120,9	+20,98	54,10	54,09	-0,0	-0,00	Gewinn vor Steuern
4,42	43,63	+887,1	+39,21	-27,65	23,33	-	+50,98	34,10	34,09	-0,0	-0,00	Steuern
41,61	34,65	-16,7	-6,96	45,00	15,00	-66,7	-30,00	20,00	20,00	0,0	+0,00	Jahresüberschuss
10,40	0,00	-100,0	-10,40	15,00	5,00	-66,7	-10,00	0,00	0,00	-	+0,00	Einstellung in offene Rücklagen
31,21	26,05	-16,5	-5,16	30,00	10,00	-66,7	-20,00	20,00	20,00	0,0	+0,00	Bilanzgewinn

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Stadtsparkasse München				Frankfurter Sparkasse				Sparkasse Hannover				
31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
15095,08	15183,18	+0,6	+88,10	8989,97	9542,95	+6,2	+552,98	13192,92	14165,03	+7,4	+972,11	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
14524,71	15183,18	+4,5	+658,47	8877,82	9415,99	+6,1	+538,17	12292,42	13217,59	+7,5	+925,17	Kundenforderungen
570,37	0,00	-100,0	-570,37	112,15	126,96	+13,2	+14,81	900,50	947,43	+5,2	+46,94	Avale
16418,99	17693,73	+7,8	+1274,75	17098,81	17724,81	+3,7	+626,00	12887,91	13864,87	+7,6	+976,97	Kundeneinlagen
3989,25	3152,38	-21,0	-836,88	1473,93	1437,91	-2,4	-36,02	2780,87	2558,28	-8,0	-222,58	Spareinlagen
3976,77	3141,13	-21,0	-835,64	1459,48	1427,44	-2,2	-32,04	2767,99	2545,58	-8,0	-222,41	Kündigungsfrist 3 Monate
12,48	11,24	-9,9	-1,24	14,45	10,46	-27,6	-3,98	12,88	12,70	-1,4	-0,17	über 3 Monate
12429,73	14541,36	+17,0	+2111,63	15624,88	16286,90	+4,2	+662,02	10107,04	11306,59	+11,9	+1199,55	andere Verbindlichkeiten
12285,00	14417,98	+17,4	+2132,98	15044,76	16075,90	+6,9	+1031,14	9468,45	10707,36	+13,1	+1238,91	täglich fällig
144,74	123,38	-14,8	-21,35	580,13	211,01	-63,6	-369,12	638,59	599,23	-6,2	-39,36	befristet
742,49	542,89	-26,9	-199,59	5125,22	5325,58	+3,9	+200,36	383,56	391,61	+2,1	+8,05	Forderungen an Kreditinstitute
583,79	1260,25	+115,9	+676,46	1388,79	1928,97	+38,9	+540,18	1356,22	2326,26	+71,5	+970,04	Bankengelder
712,07	711,70	-0,1	-0,37	0,84	7,35	+775,0	+6,51	793,47	793,37	-0,0	-0,11	verbriefte Verbindlichkeiten
712,07	711,70	-0,1	-0,37	0,84	7,35	+775,0	+6,51	793,47	793,37	-0,0	-0,11	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Handelsbestand
927,13	2320,84	+150,3	+1393,71	336,41	1261,80	275,1	+925,39	1129,18	2285,32	+102,4	+1156,13	Barreserve
5,23	11,80	-	-	1,82	6,42	-	-	7,51	13,46	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
1303,71	1338,36	+2,7	+34,65	930,74	920,74	-1,1	-10,00	922,27	936,13	+1,5	+13,86	Eigenmittel
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	7,67	1,53	-80,0	-6,14	nachrangige Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
1303,71	1338,36	+2,7	+34,65	930,74	920,74	-1,1	-10,00	914,60	934,60	+2,2	+20,00	Eigenkapital
1272,50	1312,31	+3,1	+39,81	800,74	810,74	+1,2	+10,00	894,60	914,60	+2,2	+20,00	Gewinnrücklagen
31,21	26,05	-16,5	-5,16	30,00	10,00	-66,7	-20,00	20,00	20,00	0,0	0,00	Bilanzgewinn
6,50	6,06	-	-	4,70	4,38	-	-	5,59	5,05	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
20064,80	22095,42	+10,1	+2030,62	19809,35	21007,67	+6,0	+1198,32	16503,34	18520,44	+12,2	+2017,10	Bilanzsumme
20635,17	22095,42	+7,1	+1460,25	19921,50	21134,62	+6,1	+1213,12	17403,84	19467,87	+11,9	+2064,03	Gesamtvolumen ¹⁾

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

die Provisionsaufwendungen prozentual überproportional um 3,0% reduzieren. Insgesamt lässt sich damit konstatieren, dass die hier verglichenen Sparkassen im Berichtsjahr nicht wirklich weiter gekommen sind im Bemühen, die Abhängigkeit vom Zinsergebnis zu reduzieren.

Bei der **Frankfurter Sparkasse** fiel der Anstieg des Provisionsergebnisses auch deshalb so dynamisch aus, weil sie einerseits den Provisionsertrag um 7,13 Mill. Euro beziehungsweise 7,2% auf 106,02 (98,90) Mill. Euro erhöhte und andererseits gleichzeitig den Provisionsaufwand deutlich um 34,2% auf 8,75 (13,29) Mill. Euro senken konnte. Ausgelöst wurde der Anstieg laut Geschäftsbericht vor allem durch

höhere Erträge aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Wertpapiergeschäft. Außerdem sind demnach die Provisionsaufwendungen, die aus der Nutzung von Geldautomaten anderer Sparkassen durch eigene Kunden resultieren (Heimatsparkassenmodell), zurückgegangen.

Unter den hier verglichenen Instituten weist die **Sparkasse Nürnberg** mit minus 2,9% den prozentual zweitstärksten Rückgang des Provisionsergebnisses aus. Dabei sank der Provisionsertrag um 1,7% auf 78,39 (79,74) Mill. Euro. Gleichzeitig erhöhte sich der Provisionsaufwand um 12,5% auf 7,10 (6,31) Mill. Euro. Es errechnet sich somit ein Provisionsüberschuss von 71,29 (73,43) Mill. Euro. Die

ambitionierte Gesamtplanung erreichten die Mittelfranken damit nach eigenen Angaben nicht. Im Wertpapiergeschäft sowie bei der Immobilienvermittlung wurden laut Geschäftsbericht „gute Ergebnisse“ erzielt. Das Versicherungs- und Bauspargeschäft entwickelte sich demnach „Corona-bedingt“ differenziert. Die Entgelte für Verfügungen an Geldautomaten sowie für Kreditkartentransaktionen reduzierten sich laut der Sparkasse pandemiebedingt ebenfalls deutlich.

Prozentual und angesichts der Größe des Instituts damit auch naturgemäß in absoluten Zahlen verzeichnete die **Hamburger Sparkasse** den größten Einbruch des Provisionsergebnisses, das um 18,96 Mill. Euro

Großsparkassen – Vergleich der Kennzahlen

Bilanz	Hamburger Sparkasse		Kreissparkasse Köln		Sparkasse Köln-Bonn	
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Ausleihquote ¹⁾	74,09	65,30	77,16	75,56	70,97	72,03
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	73,77	64,90	76,83	75,24	70,45	71,53
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	6,05	4,80	4,94	3,58	6,24	7,51
Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	11,94	12,57	8,62	8,68	13,82	11,72
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	8,16	10,57	7,32	6,54	11,56	11,01
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	74,35	66,61	75,04	76,19	77,84	78,33
Bankengelder in % der Bilanzsumme	8,90	18,57	8,95	9,18	6,01	7,78
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	89,50	90,70	89,78	90,08	90,06	90,29
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	100,78	102,64	97,68	101,27	110,49	109,49
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	6,25	5,51	5,79	4,71	6,21	4,18
Zur Ertragsrechnung (in %)	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	65,03	64,18	70,27	70,43	68,80	70,13
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	34,97	35,82	29,73	29,57	31,20	29,87
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	55,76	61,03	73,27	68,24	74,15	65,03
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	114,81	123,29	119,86	110,82	118,75	106,32
Anteil Zinsertrag am Zinsaufwand	368,95	425,96	310,99	430,54	192,32	271,86
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	100,00	100,00	74,43	81,51	54,79	59,68
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	12,37	33,35	-17,19	23,41	26,50	48,04
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	-2,19	-0,24	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten), 2) Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte; 3) Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Großsparkassen – Vergleich der Wertpapiieranlagen

	Hamburger Sparkasse			Kreissparkasse Köln			Sparkasse Köln-Bonn		
	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	232,56	-	0,00	0,00	0,00
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-
Festverzinsliche Werte	3802,53	5831,22	+53,35	2018,44	1918,11	-4,97	3135,90	3061,42	-2,38
darunter									
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	20,09	-	0,00	0,00	-
Anleihen	3802,53	5831,22	+53,35	1966,05	1871,20	-4,82	3133,97	3058,08	-2,42
davon lombardfähig	3802,53	5831,22	+53,35	1958,01	1871,20	-4,43	2936,23	2250,03	-23,37
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-	52,40	26,82	-48,82	1,94	3,31	+70,85
Aktien	1759,42	1100,99	-37,42	296,81	332,94	+12,17	610,53	193,21	-68,35
Gesamtbestand	5561,95	6932,21	+24,64	2315,25	2483,61	+7,27	3746,44	3254,63	-13,13

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK



beziehungsweise 5,7% auf 316,37 (335,33) Mill. Euro sank. Zwar konnten die Hanseaten den Provisionsaufwand leicht um 4,3% oder 1,17 Mill. Euro auf 26,15 (27,32) Mill. Euro reduzieren. Doch der Provisionsertrag fiel überproportional um 5,6% beziehungsweise 20,13 Mill. Euro auf 342,52 (362,65) Mill. Euro. Das Ergebnis blieb nach eigenen Angaben deutlich hinter den Planungen zurück und sank laut Geschäftsbericht in nahezu allen Komponenten des Provisionsgeschäfts. Die Hamburger Sparkasse führt diese Entwicklung einzig auf die Pandemie zurück, ohne dabei näher ins Detail zu gehen.

Nachdem im Aggregat der 24 Großsparkassen der aus Zinsüberschuss und Provi-

sionsüberschuss errechnete Rohertrag leicht gesunken ist, konnten die Institute in der Summe immerhin auf die Kostenbremse treten. Die aggregierten Personalaufwendungen sanken im Jahresvergleich um 2,5% beziehungsweise 77,46 Mill. Euro auf 3,044 (3,121) Mrd. Euro. Nur bei sieben der hier betrachteten Institute stiegen die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr an. Den prozentual stärksten Anstieg verzeichnete dabei die Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam mit 5,2%, dicht gefolgt von der Sparkasse Dortmund. Den größten prozentualen Rückgang hingegen erreichten die Sparkasse Bremen (minus 9,5%) und die Frankfurter Sparkasse (minus 7,8%). Laut den Zahlen für die ge-

samte Sparkassen-Finanzgruppe reduzierte diese diesen Kostenblock um 2,0%. Der zweite Kostenblock, die sonstigen Verwaltungsaufwendungen, ist in der Summe aller hier betrachteten Sparkassen prozentual mit 3,6% sogar noch deutlicher gesunken auf 2,011 (2,088) Mrd. Euro. Hier wiesen sogar nur fünf der 24 Institute steigende Kosten aus. Allerdings war mit der Landessparkasse zu Oldenburg eine dabei, die mit plus 14,6% einen sehr dynamischen Zuwachs der Kosten zu verbuchen hatte. Damit sind insgesamt natürlich auch die aggregierten **gesamten Verwaltungsaufwendungen** gesunken. Nach 5,209 Mrd. Euro im Vorjahr sanken diese um 3,0% oder 153,90 Mill. Euro auf 5,055 (5,209) Mrd.

Stadtsparkasse München		Frankfurter Sparkasse		Sparkasse Hannover		Bilanz
31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	
73,15	68,72	45,13	45,15	75,80	72,76	Ausleihquote ¹⁾
72,39	68,72	44,82	44,82	74,48	71,37	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
3,70	2,46	25,87	25,35	2,32	2,11	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
13,88	12,71	26,24	22,50	14,03	11,93	Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
8,71	8,01	20,07	18,04	10,27	8,20	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
81,83	80,08	86,32	84,37	78,09	74,86	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
2,91	5,70	7,01	9,18	8,22	12,56	Bankengelder in % der Bilanzsumme
88,29	89,00	93,33	93,59	91,12	91,71	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
113,04	116,54	192,60	188,24	104,84	104,90	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
3,55	3,22	0,00	0,03	4,81	4,28	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2019	2020	2019	2020	2019	2020	Zur Ertragsrechnung (in %)
66,91	66,75	74,70	70,75	68,79	67,59	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
33,09	33,25	25,30	29,25	31,21	32,41	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
67,83	67,18	53,50	53,00	52,22	49,34	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
110,61	107,92	103,93	107,08	98,94	98,40	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
334,61	457,51	360,02	415,65	310,94	346,15	Anteil Zinsertrag am Zinsaufwand
9,60	55,74	-159,36	60,86	63,03	63,03	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
130,82	65,21	46,15	28,40	18,52	28,75	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	0,00	-0,01	0,00	0,00	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Stadtsparkasse München				Frankfurter Sparkasse				Sparkasse Hannover				
31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitel usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
1746,84	1769,08	+1,27	+22,24	3974,82	3788,99	-4,68	-185,84	1695,40	1519,55	-10,37	-175,84	Festverzinsliche Werte
												darunter
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Geldmarktpapiere
1746,67	1769,00	+1,28	+22,32	3974,82	3788,99	-4,68	-185,84	1695,01	1518,44	-10,42	-176,57	Anleihen
1597,41	1639,74	+2,65	+42,33	3507,79	3358,68	-4,25	-149,11	1340,03	1172,82	-12,48	-167,21	davon lombardfähig
0,16	0,08	-49,96	-0,08	0,00	0,00	-	0,00	0,39	1,11	+184,6	+0,72	eigene Schuldverschreibungen
1038,23	1038,30	+0,01	+0,07	1223,50	937,60	-23,37	-285,90	620,72	689,24	+11,04	+68,52	Aktien
2785,07	2807,38	+0,80	+22,31	5198,32	4726,58	-9,07	-471,74	2316,12	2208,79	-4,63	-107,33	Gesamtbestand

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam				Sparkasse Pforzheim Calw				Nassauische Sparkasse			
	2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	141,54	152,28	+7,6	+10,74	183,83	184,77	+0,5	+0,94	191,25	183,51	-4,0	-7,74
laufende Erträge	82,48	80,00	-3,0	-2,48	12,53	9,69	-22,7	-2,84	15,42	10,18	-34,0	-5,24
Zinsüberschuss	224,02	232,28	+3,7	+8,26	196,36	194,46	-1,0	-1,91	206,67	193,69	-6,3	-12,98
Provisionsüberschuss	80,00	83,41	+4,3	+3,41	73,71	72,84	-1,2	-0,86	71,87	71,46	-0,6	-0,41
Rohertrag	304,02	315,69	+3,8	+11,67	270,07	267,30	-1,0	-2,77	278,54	265,15	-4,8	-13,39
Verwaltungsaufwendungen	163,76	167,19	+2,1	+3,43	174,24	170,79	-2,0	-3,45	201,82	191,34	-5,2	-10,48
Personalkosten	92,57	97,33	+5,1	+4,76	108,91	107,71	-1,1	-1,20	109,46	103,74	-5,2	-5,72
andere Verwaltungsaufwendungen	65,45	64,39	-1,6	-1,06	56,46	54,38	-3,7	-2,08	83,95	80,93	-3,6	-3,01
Abschreibungen auf Sachanlagen	5,75	5,47	-4,8	-0,27	8,87	8,70	-1,9	-0,17	8,41	6,66	-20,8	-1,75
Teilbetriebsergebnis	140,25	148,50	+5,9	+8,24	95,83	96,51	+0,7	+0,68	76,72	73,81	-3,8	-2,91
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	2,20	0,00	-100,0	-2,20	4,59	7,89	+72,0	+3,30	0,00	0,00	-	+0,00
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	3,30	2,61	-20,9	-0,69	-11,27	-6,86	-	+4,41	-6,80	-6,59	-	+0,21
Risikovorsorge	20,32	18,05	-11,1	-2,26	-6,22	23,38	-	+29,59	-1,16	16,15	-	+17,31
Betriebsergebnis	125,45	133,06	+6,1	+7,61	95,36	74,16	-22,2	-21,20	71,08	51,08	-28,1	-20,01
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾	-64,30	-71,20	-	-6,90	-44,39	-29,97	-	+14,42	-7,99	-0,65	-	+7,33
Gewinn vor Steuern	61,15	61,86	+1,2	+0,71	50,97	44,19	-13,3	-6,78	63,10	50,42	-20,1	-12,67
Steuern	44,96	45,72	+1,7	+0,76	35,97	29,19	-18,9	-6,78	22,81	14,18	-37,8	-8,63
Jahresüberschuss	16,19	16,13	-0,3	-0,06	15,00 ²⁾	15,00 ²⁾	0,0	+0,00	40,29	36,24	-10,0	-4,05
Einstellung in offene Rücklagen	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00
Bilanzgewinn	16,19	16,13	-0,3	-0,06	15,00	15,00	0,0	+0,00	40,29	36,24	-10,0	-4,05

1) Gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. 2) Vertraglich festgelegte Gewinn- oder Teilgewinnabführung (2019: 0,4 Mill. Euro, 2020: 0,2 Mill. Euro)

Aus der Bilanz der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam				Sparkasse Pforzheim Calw				Nassauische Sparkasse			
	31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	6 853,06	7 087,31	+3,4	+234,26	9 161,65	9 750,00	+6,4	+588,35	9 544,76	9 665,48	+1,3	+120,72
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	6 486,96	6 720,80	+3,6	+233,84	8 845,20	9 499,60	+7,4	+654,40	9 335,47	9 665,48	+3,5	+330,02
Avale	366,10	366,52	+0,1	+0,42	316,45	250,40	-20,9	-66,05	209,29	0,00	-100,0	-209,29
Kundeneinlagen	11 723,09	13 052,35	+11,3	+1 329,26	9 013,54	9 623,65	+6,8	+610,11	9 413,96	10 465,51	+11,2	+1 051,55
Spareinlagen	4 678,02	4 674,01	-0,1	-4,01	2 075,16	2 067,81	-0,4	-7,35	1 608,53	1 617,94	+0,6	+9,41
Kündigungsfrist 3 Monate	4 638,97	4 646,88	+0,2	+7,92	1 895,76	1 930,49	+1,8	+34,74	1 547,64	1 597,29	+3,2	+49,65
über 3 Monate	39,05	27,13	-30,5	-11,93	179,40	137,32	-23,5	-42,09	60,88	20,65	-66,1	-40,24
andere Verbindlichkeiten	7 045,07	8 378,34	+18,9	+1 333,27	6 938,38	7 555,84	+8,9	+617,46	7 805,43	8 560,85	+9,7	+755,42
täglich fällig	6 976,26	8 354,27	+19,8	+1 378,01	6 259,05	6 972,04	+11,4	+712,99	7 114,69	8 291,20	+16,5	+1 176,51
befristet	68,81	24,07	-65,0	-44,74	679,34	583,80	-14,1	-95,54	690,75	269,65	-61,0	-421,09
Forderungen an Kreditinstitute	716,37	831,78	+16,1	+115,41	173,24	415,51	+139,8	+242,27	794,92	775,62	-2,4	-19,30
Bankgelder	325,27	316,24	-2,8	-9,03	2 062,28	3 751,28	+81,9	+1 689,00	1 332,14	2 312,42	+73,6	+980,27
verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	643,50	717,81	+11,5	+74,31	187,05	167,51	-10,4	-19,54
begebene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-	0,00	643,50	717,81	+11,5	+74,31	187,05	167,51	-10,4	-19,54
Handelsbestand	0,00	0,00	-	0,00	11,38	22,70	+99,5	+11,32	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	1 054,90	1 872,80	+77,5	+817,90	636,27	1 400,16	+120,1	+763,89	553,53	1 882,96	+240,2	+1 329,43
in % der Gesamtverbindlichkeiten	8,76	14,01	-	-	5,43	9,94	-	-	5,06	14,55	-	-
Eigenmittel	621,45	637,58	+2,6	+16,13	670,30	679,61	+1,4	+9,31	1 087,71	1 123,95	+3,3	+36,24
nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	22,68	22,29	-1,7	-0,39	0,00	0,00	-	0,00
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	621,45	637,58	+2,6	+16,13	647,62	657,32	+1,5	+9,70	1 087,71	1 123,95	+3,3	+36,24
Gewinnrücklagen	605,26	621,45	+2,7	+16,19	627,32	642,32	+2,4	+15,00	947,42	987,71	+4,3	+40,29
Bilanzgewinn	16,19	16,13	-0,3	-0,06	15,00	15,00	0,0	0,00	40,29	36,24	-10,0	-4,05
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	4,41	4,11	-	-	5,14	4,39	-	-	8,90	7,86	-	-
Bilanzsumme	14 088,95	15 518,52	+10,1	+1 429,57	13 037,76	15 470,32	+18,7	+2 432,56	12 218,69	14 293,12	+17,0	+2 074,43
Gesamtvolumen ¹⁾	14 455,05	15 885,04	+9,9	+1 429,98	13 354,20	15 720,71	+17,7	+2 366,51	12 427,98	14 293,12	+15,0	+1 865,13

1) Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Ostsächsische Sparkasse Dresden				Stadtsparkasse Düsseldorf				Sparkasse Aachen				
2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
176,26	190,33	+8,0	+14,07	135,48	130,67	-3,6	-4,81	181,91	171,70	-5,6	-10,21	Zinssaldo
12,65	8,25	-34,8	-4,40	58,17	36,10	-37,9	-22,07	17,75	19,08	+7,5	+1,33	laufende Erträge
188,92	198,58	+5,1	+9,67	193,64	166,77	-13,9	-26,88	199,66	190,78	-4,4	-8,88	Zinsüberschuss
87,23	90,65	+3,9	+3,41	86,51	84,34	-2,5	-2,17	72,54	73,92	+1,9	+1,37	Provisionsüberschuss
276,15	289,23	+4,7	+13,08	280,16	251,11	-10,4	-29,05	272,20	264,70	-2,8	-7,50	Rohhertrag
195,96	189,35	-3,4	-6,61	211,50	192,50	-9,0	-19,00	169,47	166,60	-1,7	-2,86	Verwaltungsaufwendungen
101,34	98,61	-2,7	-2,73	130,11	122,19	-6,1	-7,92	109,34	109,66	+0,3	+0,33	Personalkosten
84,85	80,37	-5,3	-4,49	75,58	65,61	-13,2	-9,98	53,67	50,34	-6,2	-3,34	andere Verwaltungsaufwendungen
9,77	10,37	+6,1	+0,60	5,81	4,71	-19,0	-1,10	6,46	6,60	+2,2	+0,14	Abschreibungen auf Sachanlagen
80,19	99,88	+24,6	+19,69	68,65	58,60	-14,6	-10,05	102,74	98,09	-4,5	-4,64	Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
-1,37	-5,84	-	-4,47	-1,83	1,07	-	+2,90	8,51	3,08	-63,8	-5,43	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
-17,24	35,81	-	+53,05	26,51	4,24	-84,0	-22,27	6,53	7,50	+14,9	+0,98	Risikoversorge
96,05	58,22	-39,4	-37,83	40,32	55,44	+37,5	+15,12	104,72	93,67	-10,5	-11,05	Betriebsergebnis
-49,46	0,21	-	+49,67	-32,98	-23,12	-	+9,85	-37,63	-33,83	-	+3,80	Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾
46,60	58,43	+25,4	+11,83	7,34	32,31	+340,2	+24,97	67,09	59,84	-10,8	-7,25	Gewinn vor Steuern
25,98	39,70	+52,8	+13,72	3,83	17,31	+352,0	+13,48	34,57	33,66	-2,7	-0,92	Steuern
20,62	18,74	-9,1	-1,88	3,51	15,00	+327,4	+11,50	32,52	26,18	-19,5	-6,33	Jahresüberschuss
7,22	6,56	-9,1	-0,66	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	Einstellung in offene Rücklagen
13,40	12,18	-9,1	-1,22	3,51	18,51	+427,4	+15,00	32,52	26,18	-19,5	-6,33	Bilanzgewinn

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Ostsächsische Sparkasse Dresden				Stadtsparkasse Düsseldorf				Sparkasse Aachen				
31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
7 369,67	8 042,61	+9,1	+672,94	9 206,83	9 870,21	+7,2	+663,38	8 518,20	8 800,20	+3,3	+282,00	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
7 186,07	7 849,23	+9,2	+663,16	9 000,61	9 637,76	+7,1	+637,16	8 315,51	8 624,71	+3,7	+309,19	Kundenforderungen
183,60	193,38	+5,3	+9,79	206,23	232,45	+12,7	+26,23	202,69	175,50	-13,4	-27,19	Avale
11 237,49	12 103,59	+7,7	+866,10	9 761,03	10 046,23	+2,9	+285,20	9 144,57	9 608,53	+5,1	+463,96	Kundeneinlagen
3 413,30	3 215,28	-5,8	-198,02	2 177,17	2 198,18	+1,0	+21,01	2 806,54	2 797,92	-0,3	-8,62	Spareinlagen
3 393,11	3 197,88	-5,8	-195,23	2 104,33	2 120,36	+0,8	+16,04	2 721,37	2 705,57	-0,6	-15,80	Kündigungsfrist 3 Monate
20,20	17,40	-13,8	-2,79	72,84	77,81	+6,8	+4,97	85,18	92,35	+8,4	+7,17	über 3 Monate
7 824,18	8 888,31	+13,6	+1 064,12	7 583,86	7 848,05	+3,5	+264,19	6 338,03	6 810,61	+7,5	+472,58	andere Verbindlichkeiten
7 763,68	8 858,07	+14,1	+1 094,40	7 151,26	7 376,48	+3,1	+225,23	5 768,71	6 513,50	+12,9	+744,80	täglich fällig
60,51	30,23	-50,0	-30,27	432,61	471,57	+9,0	+38,96	569,33	297,11	-47,8	-272,22	befristet
499,29	586,52	+17,5	+87,23	404,85	301,89	-25,4	-102,96	289,18	0,00	-100,0	-289,18	Forderungen an Kreditinstitute
318,01	287,00	-9,8	-31,01	939,04	1 573,81	+67,6	+634,77	1 187,18	1 928,48	+62,4	+741,31	Bankengelder
0,00	0,00	-	0,00	276,62	112,07	-59,5	-164,55	40,23	20,18	-49,8	-20,05	verbrieftete Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	276,62	112,07	-59,5	-164,55	40,23	20,18	-49,8	-20,05	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Handelsbestand
1 337,23	1 656,18	+23,9	+318,95	1 660,98	2 106,47	+26,8	+445,49	305,21	0,00	-100,0	-305,21	Barreserve
11,57	13,37	-	-	15,13	17,95	-	-	2,94	0,00	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
541,55	557,49	+2,9	+15,94	872,62	887,10	+1,7	+14,48	914,36	926,29	+1,3	+11,93	Eigenmittel
42,30	40,50	-4,2	-1,79	136,38	135,86	-0,4	-0,52	0,00	0,00	-	0,00	nachrangige Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
499,25	516,99	+3,6	+17,74	736,24	751,24	+2,0	+15,00	914,36	926,29	+1,3	+11,93	Eigenkapital
485,85	504,81	+3,9	+18,96	732,73	732,73	0,0	0,00	881,84	900,11	+2,1	+18,26	Gewinnrücklagen
13,40	12,18	-9,1	-1,22	3,51	18,51	*	+15,00	32,52	26,18	-19,5	-6,34	Bilanzgewinn
4,25	4,09	-	-	6,90	6,59	+427,4	-	7,58	6,96	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
12 755,83	13 638,34	+6,9	+882,50	12 641,44	13 461,81	+6,5	+820,37	12 061,97	13 301,54	+10,3	+1 239,57	Bilanzsumme
12 939,43	13 831,72	+6,9	+892,29	12 847,67	13 694,26	+6,6	+846,59	12 264,66	13 477,03	+9,9	+1 212,37	Gesamtvolumen ¹⁾

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Euro. Den stärksten Rückgang der Gesamtkosten erzielte die Sparkasse Mainfranken Würzburg mit minus 9,4%, den stärksten Anstieg erlitt die Landessparkasse zu Oldenburg mit 4,1%.

Wie bereits erwähnt, verschlechterte sich die Kostensituation bei der **Landessparkasse zu Oldenburg** am deutlichsten. Zwar konnte die Sparkasse den Personalaufwand um 2,0% beziehungsweise 1,95 Mill. Euro auf 96,88 (91,72) Mill. Euro reduzieren, doch schossen die sonstigen Verwaltungsaufwendungen um 14,6% oder 8,34 Mill. Euro auf 65,41 (57,08) Mill. Euro in die Höhe. Laut Geschäftsbericht lagen diese Zahlen auch über den Planungen. Den starken Anstieg der sonstigen Ver-

waltungsaufwendungen führt das Institut vor allem auf die Auslagerung von Marktfolgetätigkeiten auf die seit Anfang 2020 tätige Tochtergesellschaft S-Servicepartner Niedersachsen GmbH zurück. Dadurch seien zusätzliche Dienstleistungsentgelte aufzuwenden gewesen. Daneben gab es demnach weitere Erhöhungen des Sachaufwandes in Form von IT-Aufwand und Pflichtbeiträgen wie Einlagensicherung und Bankenabgabe.

Die größten Effizienzsteigerungen auf der Kostenseite erzielte die **Sparkasse Mainfranken Würzburg**. Das unterfränkische Institut reduzierte den Personalaufwand um 2,5% beziehungsweise 2,2 Mill. Euro auf 84,86 (87,06) Mill. Euro. Die sonstigen

Verwaltungsaufwendungen brachen fast um ein Fünftel auf 47,68 (59,21) Mill. Euro ein. Als Gründe für die entgegen der eigentlichen Planung sinkenden Personalaufwendungen führt die Sparkasse im Wesentlichen einen rückläufigen Personalbestand und geringere Aufwendungen für Altersvorsorge an. Als einzigen Grund für den deutlichen Rückgang der sonstigen Verwaltungsaufwendungen führt der Geschäftsbericht niedrigere Erhaltungsaufwände für eine Baumaßnahme in Würzburg an.

Ebenfalls einen deutlichen Rückgang der sonstigen Verwaltungsaufwendungen erreichte die **Stadtsparkasse Düsseldorf**. Diese sanken im Jahresvergleich um

Großsparkassen – Vergleich der Kennzahlen (Fortsetzung)

Bilanz	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam		Sparkasse Pforzheim Calw		Nassauische Sparkasse	
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Ausleihquote ¹⁾	47,41	44,62	68,60	62,02	76,80	67,62
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	46,04	43,31	67,84	61,41	76,40	67,62
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	5,08	5,36	1,33	2,69	6,51	5,43
Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	40,01	37,73	22,17	23,58	9,21	10,62
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	21,71	18,50	19,75	20,60	7,63	8,89
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	83,21	84,11	69,13	62,21	77,05	73,22
Bankengelder in % der Bilanzsumme	2,31	2,04	15,82	24,25	10,90	16,18
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	85,52	86,15	89,89	91,10	89,48	90,57
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	180,72	194,21	101,90	101,31	100,84	108,28
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	0,00	0,00	4,94	4,64	1,53	1,17
Zur Ertragsrechnung (in %)	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	73,69	73,58	72,71	72,75	74,20	73,05
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	26,31	26,42	27,29	27,25	25,80	26,95
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	41,32	41,90	55,46	55,39	52,96	53,56
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	73,10	71,98	88,73	87,83	97,65	98,79
Anteil Zinsertrag am Zinsaufwand	385,49	715,89	410,76	476,77	460,08	499,37
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	73,53	73,92	70,57	66,05	36,15	28,13
Anteil Risikoversorge am Teilbetriebsergebnis	14,49	12,16	- 6,49	24,22	- 1,52	21,87
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	1,76	0,00	4,81	10,64	0,00	0,00

1) Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten), 2) Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte; 3) Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Großsparkassen – Vergleich der Wertpapiieranlagen (Fortsetzung)

	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam				Sparkasse Pforzheim Calw				Nassauische Sparkasse			
	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in %	in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in %	in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in %	in Mill. Euro
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Festverzinsliche Werte	3 088,22	2 900,92	-6,07	-187,30	2 584,61	3 347,27	+29,51	+762,66	1 121,78	1 354,33	+20,73	+232,55
darunter												
Geldmarktpapiere	30,00	29,97	-0,10	-0,03	10,01	159,90	+1497,4	+149,89	189,68	84,23	-55,59	-105,45
Anleihen	3 058,22	2 870,95	-6,12	-187,27	2 574,52	3 187,38	+23,80	+612,85	932,09	1 270,09	+36,26	+338,00
davon lombardfähig	2 813,27	2 543,82	-9,58	-269,45	1 857,15	2 544,47	+37,01	+687,32	826,50	1 174,81	+42,14	+348,31
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-	0,00	0,08	0,00	-100,00	-0,08	0,00	0,00	-	0,00
Aktien	2 548,75	2 953,73	+15,89	+404,98	306,33	300,14	-2,02	-6,20	4,07	164,09	+3931,7	+160,03
Gesamtbestand	5 636,97	5 854,65	+3,86	+217,68	2 890,94	3 647,41	+26,17	+756,47	1 125,84	1 518,42	+34,87	+392,58

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK



13,2% beziehungsweise 9,98 Mill. Euro auf 65,61 (75,59) Mill. Euro. Erreicht wurde diese Kostensenkung laut Geschäftsbericht durch Corona-bedingte Minderausgaben sowie die befristete Senkung der Umsatzsteuer. Der Rückgang verteilt sich demnach im Wesentlichen auf Unterhaltungs- und Versicherungsaufwendungen (minus 3 Mill. Euro), Mieten für Geschäftsräume (minus 3 Mill. Euro) sowie Pflichtbeiträge (minus 1 Mill. Euro). Ebenfalls deutlich zurück gingen bei den Nordrhein-Westfalen die Personalaufwendungen, die sich um 6,1% oder 7,92 Mill. Euro auf 122,19 (130,11) Mill. Euro reduzierten. Damit sanken die Personalkosten stärker als ursprünglich geplant. Ursächlich dafür ist laut der Sparkasse in erster

Linie die Umsetzung von Personalinstrumenten im Rahmen eines Programmes zur Zukunftssicherung der Stadtsparkasse Düsseldorf mit dem Ziel einer quantitativ angemessenen Personalausstattung.

Das **aggregierte sonstige betriebliche Ergebnis** (ohne Berücksichtigung der Abschreibungen auf Sachanlagen) der 24 Großsparkassen sank wie schon im Vorjahr deutlich und erreichte mit minus 80,77 (plus 4,28) Mill. Euro im Berichtsjahr sogar das negative Terrain. In der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe sank dieser GuV-Posten zwar auch, blieb jedoch mit 188 (271) Mill. Euro im positiven Bereich. Nur 11 der 24 Sparkassen erreichten hier eine Verbesserung, aber

nicht alle davon auch den Gewinnbereich. Genau die Hälfte der hier verglichenen Sparkassen erzielte dabei jeweils ein positives beziehungsweise ein negatives sonstiges betriebliches Ergebnis. Im Vorjahr lag hier das Verhältnis noch bei 13 zu 11 zugunsten eines positiven Ergebnisses. In absoluten Zahlen das beste sonstige betriebliche Ergebnis wies die Stadtsparkasse München mit 42,18 Mill. Euro auf. Allerdings erlitt dieses Institut auch gleichzeitig den in absoluten und prozentualen Zahlen größten Rückgang, da im Vorjahr hier noch 174,46 Mill. Euro zu Buche standen. Das in absoluten Zahlen schlechteste sonstige betriebliche Ergebnis wies die Sparkasse Nürnberg mit minus 22,02 Mill. Euro auf. Im Vorjahr fiel

Ostächsische Sparkasse Dresden		Stadtsparkasse Düsseldorf		Sparkasse Aachen		Bilanz
31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	
56,96	58,15	71,66	72,08	69,45	65,30	Ausleihquote ¹⁾
56,34	57,55	71,20	71,59	68,94	64,84	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
3,91	4,30	3,20	2,24	2,40	1,63	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
28,05	24,67	9,18	7,04	23,51	21,64	Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
25,21	22,50	6,61	4,62	19,33	17,81	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
88,10	88,75	77,21	74,63	75,81	72,24	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
2,49	2,10	7,43	11,69	9,84	14,50	Bankgelder in % der Bilanzsumme
90,59	90,85	86,83	87,15	85,99	86,89	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
156,38	154,20	108,45	104,24	109,97	111,41	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
0,00	0,00	2,19	0,83	0,33	0,15	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2019	2020	2019	2020	2019	2020	Zur Ertragsrechnung (in %)
68,41	68,66	69,12	66,41	73,35	72,07	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
31,59	31,34	30,88	33,59	26,65	27,93	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
53,64	49,66	67,19	73,27	54,76	57,48	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
103,73	95,35	109,22	115,43	84,88	87,33	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
571,08	1 354,28	263,06	266,03	419,19	454,23	Anteil Zinsertrag am Zinsaufwand
55,75	67,93	52,22	53,57	51,53	56,24	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
- 21,50	35,86	38,62	7,24	6,35	7,65	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Ostächsische Sparkasse Dresden			Stadtsparkasse Düsseldorf			Sparkasse Aachen						
31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen	31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen	31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen				
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %				
0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	Schuldtitle usw.			
0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	darunter Wechsel			
3 335,73	3 069,08	-7,99	-266,65	835,78	621,50	-25,64	-214,28	2 331,11	0,00	-100,00	-2 331,11	Festverzinsliche Werte
												darunter
120,20	0,00	-100,00	-120,20	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Geldmarktpapiere
3 215,53	3 069,08	-4,55	-146,46	835,73	621,50	-25,63	-214,23	2 331,11	0,00	-100,00	-2 331,11	Anleihen
2 665,22	2 828,15	+6,11	+162,93	750,33	547,58	-27,02	-202,75	1 921,85	0,00	-100,00	-1 921,85	davon lombardfähig
0,00	0,00	-	0,00	0,05	0,00	-100,00	-0,05	0,00	0,00	-	0,00	eigene Schuldverschreibungen
242,77	295,31	+21,64	+52,53	325,34	326,15	+0,25	+0,82	504,38	0,00	-100,00	-504,38	Aktien
3 578,51	3 364,38	-5,98	-214,12	1 161,12	947,66	-18,38	-213,46	2 835,49	0,00	-100,00	-2 835,49	Gesamtbestand

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Die Sparkasse Bremen AG				Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg				Sparkasse Nürnberg			
	2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	166,16	197,71	+19,0	+31,55	181,65	175,97	-3,1	-5,69	154,82	161,72	+4,5	+6,90
laufende Erträge	11,69	9,01	-22,9	-2,68	12,77	5,67	-55,6	-7,10	32,84	20,50	-37,6	-12,34
Zinsüberschuss	177,85	206,72	+16,2	+28,87	194,42	181,63	-6,6	-12,79	187,66	182,22	-2,9	-5,44
Provisionsüberschuss	68,21	71,61	+5,0	+3,40	50,28	52,26	+3,9	+1,97	73,43	71,29	-2,9	-2,13
Rohertrag	246,06	278,33	+13,1	+32,27	244,71	233,89	-4,4	-10,82	261,09	253,51	-2,9	-7,57
Verwaltungsaufwendungen	192,42	185,65	-3,5	-6,77	152,35	146,63	-3,7	-5,71	187,41	177,95	-5,0	-9,45
Personalkosten	108,71	98,38	-9,5	-10,33	96,17	92,69	-3,6	-3,47	110,94	112,00	+1,0	+1,06
andere Verwaltungsaufwendungen	78,38	81,32	+3,7	+2,94	51,40	48,99	-4,7	-2,41	64,69	61,58	-4,8	-3,10
Abschreibungen auf Sachanlagen	5,33	5,96	+11,7	+0,62	4,78	4,95	+3,6	+0,17	11,78	4,37	-62,9	-7,41
Teilbetriebsergebnis	53,64	92,68	+72,8	+39,04	92,36	87,25	-5,5	-5,11	73,68	75,56	+2,6	+1,88
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0,03	-0,46	-	-0,50	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	-6,71	-10,28	-	-3,57	-0,90	-1,34	-	-0,43	5,30	-22,02	-	-27,32
Risikoversorge	29,60	55,99	+89,2	+26,39	8,24	19,31	+134,3	+11,07	17,51	-4,50	-	-22,01
Betriebsergebnis	17,37	25,94	+49,4	+8,57	83,22	66,61	-20,0	-16,61	61,47	58,04	-5,6	-3,43
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾	72,41	15,72	-78,3	-56,69	-27,86	-14,75	-	+13,10	-19,29	-2,10	-	+17,19
Gewinn vor Steuern	89,78	41,66	-53,6	-48,12	55,36	51,85	-6,3	-3,51	42,18	55,95	+32,6	+13,76
Steuern	56,09	20,30	-63,8	-35,79	24,80	27,88	+12,4	+3,08	22,48	45,51	+102,4	+23,03
Jahresüberschuss	33,69	21,36	-36,6	-12,32	30,56	23,98	-21,5	-6,59	19,70	10,44	-47,0	-9,27
Einstellung in offene Rücklagen	16,00	9,00	-43,8	-7,00	7,64	5,80	-24,1	-1,84	4,93	2,61	-47,0	-2,32
Bilanzgewinn	17,69	12,36	-30,1	-5,32	22,92	18,18	-20,7	-4,75	14,78	7,83	-47,0	-6,95

1) Gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Aus der Bilanz der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Die Sparkasse Bremen AG				Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg				Sparkasse Nürnberg			
	31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
Kundenkreditvolumen	10065,00	10760,32	+6,9	+695,31	8737,24	9178,20	+5,0	+440,97	6991,05	7560,34	+8,1	+569,30
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	9679,10	10220,57	+5,6	+541,47	8466,01	8891,60	+5,0	+425,58	6782,42	7336,17	+8,2	+553,75
Avale	385,90	539,74	+39,9	+153,84	271,22	286,61	+5,7	+15,38	208,63	224,17	+7,5	+15,54
Kundeneinlagen	8794,00	9584,18	+9,0	+790,18	10397,81	10480,53	+0,8	+82,72	9642,92	10234,66	+6,1	+591,75
Spareinlagen	2947,32	2915,24	-1,1	-32,08	1247,97	1058,88	-15,2	-189,09	1894,62	1821,71	-3,8	-72,91
Kündigungsfrist 3 Monate	2936,25	2905,43	-1,0	-30,82	1170,00	1030,76	-11,9	-139,24	1859,88	1787,48	-3,9	-72,40
über 3 Monate	11,07	9,81	-11,4	-1,26	77,97	28,11	-63,9	-49,85	34,74	34,23	-1,5	-0,51
andere Verbindlichkeiten	5846,68	6668,94	+14,1	+822,27	9149,84	9421,65	+3,0	+271,81	7748,29	8412,95	+8,6	+664,66
täglich fällig	5472,16	6327,07	+15,6	+854,92	9017,51	9257,08	+2,7	+239,56	7630,42	8299,56	+8,8	+669,14
befristet	374,52	341,87	-8,7	-32,65	132,33	164,58	+24,4	+32,25	117,87	113,39	-3,8	-4,48
Forderungen an Kreditinstitute	170,45	144,94	-15,0	-25,51	107,67	107,45	-0,2	-0,22	134,63	291,13	+116,2	+156,49
Bankengelder	1913,34	2186,07	+14,3	+272,74	975,23	869,78	-10,8	-105,46	631,07	685,38	+8,6	+54,31
verbrieftete Verbindlichkeiten	28,50	28,50	+0,0	+0,00	0,00	0,00	-	0,00	7,30	7,00	-4,1	-0,30
begebene Schuldverschreibungen	28,50	28,50	+0,0	+0,00	0,00	0,00	-	0,00	7,30	7,00	-4,1	-0,30
Handelsbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	667,11	1093,69	+63,9	+426,57	1177,42	1238,99	+5,2	+61,57	879,73	1025,29	+16,5	+145,55
in % der Gesamtverbindlichkeiten	6,21	9,27	-	-	10,35	10,92	-	-	8,56	9,38	-	-
Eigenmittel	970,06	971,30	+0,1	+1,24	694,19	718,03	+3,4	+23,84	868,47	876,13	+0,9	+7,66
nachrangige Verbindlichkeiten	133,75	124,39	-7,0	-9,36	0,30	0,17	-43,9	-0,13	0,00	0,00	-	0,00
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	836,30	846,91	+1,3	+10,61	693,89	717,87	+3,5	+23,98	868,47	876,13	+0,9	+7,66
Gewinnrücklagen	187,75	203,69	+8,5	+15,93	670,97	699,69	+4,3	+28,72	853,69	868,30	+1,7	+14,61
Bilanzgewinn	17,69	12,36	-30,1	-5,32	22,92	18,18	-20,7	-4,75	14,78	7,83	-47,0	-6,95
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	7,99	7,33	-	-	5,56	5,73	-	-	7,47	7,09	-	-
Bilanzsumme	12133,46	13248,66	+9,2	+1115,20	12488,08	12533,78	+0,4	+45,70	11630,96	12353,90	+6,2	+722,94
Gesamtvolumen ¹⁾	12519,37	13788,41	+10,1	+1269,04	12759,31	12820,39	+0,5	+61,08	11839,59	12578,07	+6,2	+738,48

1) Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Landessparkasse zu Oldenburg				Kreissparkasse Ludwigsburg				Sparkasse Münsterland Ost				
2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
171,04	166,49	-2,7	-4,56	144,96	155,80	+7,5	+10,84	141,96	134,04	-5,6	-7,92	Zinssaldo
9,19	5,82	-36,7	-3,38	58,91	34,59	-41,3	-24,32	28,58	24,57	-14,0	-4,00	laufende Erträge
180,23	172,30	-4,4	-7,93	203,87	190,39	-6,6	-13,48	170,54	158,61	-7,0	-11,93	Zinsüberschuss
71,48	75,09	+5,0	+3,61	60,61	63,35	+4,5	+2,75	65,95	65,16	-1,2	-0,79	Provisionsüberschuss
251,72	247,39	-1,7	-4,32	264,48	253,75	-4,1	-10,73	236,49	223,77	-5,4	-12,71	Rohertrag
163,47	169,58	+3,7	+6,10	151,52	147,20	-2,9	-4,33	138,95	134,70	-3,1	-4,25	Verwaltungsaufwendungen
98,83	96,88	-2,0	-1,95	91,71	91,99	+0,3	+0,27	76,35	76,24	-0,1	-0,11	Personalkosten
57,08	65,41	+14,6	+8,34	53,19	47,67	-10,4	-5,52	58,06	53,92	-7,1	-4,14	andere Verwaltungsaufwendungen
7,57	7,29	-3,7	-0,28	6,62	7,54	+13,9	+0,92	4,54	4,54	-0,0	-0,00	Abschreibungen auf Sachanlagen
88,24	77,82	-11,8	-10,43	112,95	106,55	-5,7	-6,40	97,53	89,07	-8,7	-8,46	Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	-	+0,00	-0,04	0,05	-	+0,08	0,00	0,00	-	+0,00	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
1,85	9,17	*	+7,32	6,06	-7,21	-	-13,27	7,42	0,57	-92,4	-6,85	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
17,15	23,76	+38,5	+6,61	16,49	18,72	+13,5	+2,23	15,92	34,71	+118,1	+18,79	Risikovorsorge
72,94	63,23	-13,3	-9,71	102,49	80,67	-21,3	-21,82	89,04	54,93	-38,3	-34,11	Betriebsergebnis
-27,48	-23,44	-	+4,04	-42,54	-50,03	-	-7,49	-35,79	-6,25	-	+29,54	Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾
45,47	39,79	-12,5	-5,68	59,95	30,64	-48,9	-29,32	53,25	48,68	-8,6	-4,57	Gewinn vor Steuern
25,47	19,79	-22,3	-5,68	42,00	12,68	-69,8	-29,32	36,20	29,40	-18,8	-6,80	Steuern
20,00	20,00	0,0	+0,00	17,95	17,96	+0,0	+0,01	17,05	19,28	+13,1	+2,23	Jahresüberschuss
0,00	0,00	-	+0,00	8,50	8,50	0,0	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	Einstellung in offene Rücklagen
20,00	20,00	0,0	+0,00	9,45	9,46	+0,1	+0,01	17,05	19,28	+13,1	+2,23	Bilanzgewinn

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Landessparkasse zu Oldenburg				Kreissparkasse Ludwigsburg				Sparkasse Münsterland Ost				
31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
8281,71	8512,07	+2,8	+230,36	6266,13	6385,91	+1,9	+119,78	7408,93	7750,40	+4,6	+341,48	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
8032,63	8273,61	+3,0	+240,98	6101,41	6221,22	+2,0	+119,81	7206,46	7528,35	+4,5	+321,88	Kundenforderungen
249,08	238,47	-4,3	-10,61	164,72	164,70	-0,0	-0,03	202,46	222,06	+9,7	+19,59	Avale
8088,95	8759,71	+8,3	+670,76	7441,35	7981,94	+7,3	+540,59	7482,80	8190,10	+9,5	+707,30	Kundeneinlagen
2974,01	2965,20	-0,3	-8,81	1473,26	1468,06	-0,4	-5,20	1878,54	1786,49	-4,9	-92,05	Spareinlagen
2939,98	2948,09	+0,3	+8,11	980,60	1023,19	+4,3	+42,58	1550,64	1456,22	-6,1	-94,43	Kündigungsfrist 3 Monate
34,03	17,11	-49,7	-16,92	492,66	444,88	-9,7	-47,78	327,90	330,27	+0,7	+2,38	über 3 Monate
5114,94	5794,51	+13,3	+679,56	5968,09	6513,88	+9,1	+545,79	5604,26	6150,99	+9,8	+546,73	andere Verbindlichkeiten
4939,84	5668,81	+14,8	+728,97	5487,48	6186,73	+12,7	+699,25	5283,60	6117,29	+15,8	+833,70	täglich fällig
175,10	125,69	-28,2	-49,41	480,60	327,14	-31,9	-153,46	320,66	286,31	-10,7	-34,35	befristet
118,94	123,38	+3,7	+4,44	666,36	571,25	-14,3	-95,10	104,53	142,76	+36,6	+38,23	Forderungen an Kreditinstitute
1172,73	1793,10	+52,9	+620,37	1424,58	1365,20	-4,2	-59,38	958,17	1834,73	+91,5	+876,56	Bankengelder
91,04	82,73	-9,1	-8,30	624,66	670,77	+7,4	+46,10	0,00	0,00	-	0,00	verbrieftete Verbindlichkeiten
91,04	82,73	-9,1	-8,30	624,66	670,77	+7,4	+46,10	0,00	0,00	-	0,00	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Handelsbestand
917,31	2010,13	+119,1	+1092,83	345,78	717,30	+107,4	+371,53	494,79	1008,18	+103,8	+513,40	Barreserve
9,81	18,90	-	-	3,64	7,16	-	-	5,86	10,06	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
558,00	578,00	+3,6	+20,00	640,90	670,79	+4,7	+29,89	508,07	523,09	+3,0	+15,02	Eigenmittel
0,00	0,00	-	0,00	26,76	38,70	+44,6	+11,93	0,00	0,00	-	0,00	nachrangige Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
558,00	578,00	+3,6	+20,00	614,14	632,10	+2,9	+17,96	508,07	523,09	+3,0	+15,02	Eigenkapital
538,00	558,00	+3,7	+20,00	604,69	622,64	+3,0	+17,95	491,02	503,81	+2,6	+12,79	Gewinnrücklagen
20,00	20,00	0,0	0,00	9,45	9,46	+0,1	+0,01	17,05	19,28	+13,1	+2,23	Bilanzgewinn
5,42	4,97	-	-	5,89	5,83	-	-	5,20	4,58	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
10292,88	11631,19	+13,0	+1338,31	10879,16	11501,09	+5,7	+621,93	9771,33	11409,94	+16,8	+1638,61	Bilanzsumme
10541,97	11869,66	+12,6	+1327,69	11043,88	11665,79	+5,6	+621,91	9973,80	11632,00	+16,6	+1658,20	Gesamtvolumen ¹⁾

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

hier noch ein kleiner sonstiger betrieblicher Gewinn in Höhe von 5,30 Mill. Euro an. Nur 8 Institute konnten im Berichtsjahr ihren sonstigen betrieblichen Ertrag erhöhen. Am deutlichsten gelang das der Landessparkasse zu Oldenburg (plus 98,4%), der Sparkasse Dortmund (plus 63,0%) und der Nassauischen Sparkasse (plus 16,4%). Insgesamt 15 der hier verglichenen Sparkassen gelang es dagegen immerhin, die sonstigen Aufwendungen zu reduzieren. Ganz vorn lagen dabei die Sparkasse Heilbronn (minus 83,5%), die Kreis- und Stadtparkasse Leipzig (minus 50,1%) sowie die Hamburger Sparkasse (minus 41,1%). Massiv angestiegen sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen hingegen bei der Sparkasse Nürn-

berg (plus 165,8%) und der Sparkasse Ludwigsburg (plus 151,4%)

Den deutlichsten Zuwachs der sonstigen Erträge schaffte, wie dargestellt, die **Landessparkasse zu Oldenburg** mit 98,4% auf 14,09 Mill. Euro. Die Ertragsteigerung beruht laut Geschäftsbericht insbesondere auf den 2020 erstmals von der S-Servicepartner Niedersachsen GmbH gezahlten Entgelten für die Personalgestellung und Mieten für die von ihr genutzten Räumlichkeiten. Das Institut weist jedoch darauf hin, dass diese zusätzlichen Erträge demnach den unter dem Verwaltungsaufwand ausgewiesenen zusätzlichen Dienstleistungsentgelten für die ausgelagerten Marktfolgetätigkeiten entgegen-

stehen. Da gleichzeitig die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sich leicht auf 4,92 (5,25) Mill. Euro reduziert haben, verbesserte sich das sonstige betriebliche Ergebnis sehr deutlich von 1,85 Mill. Euro im Vorjahr auf 9,17 Mill. Euro.

Trotz des angesprochenen Einbruchs der sonstigen betrieblichen Erträge um fast zwei Drittel auf 74,89 (217,84) Mill. Euro weist die **Stadtparkasse München** auch 2020 wie schon im Vorjahr immer noch das in absoluten Zahlen höchste sonstige betriebliche Ergebnis aus. Nachdem der entsprechende Aufwandsposten um 24,6% auf 32,71 (43,38) Mill. Euro sank, blieb unter dem Strich ein sonstiges betriebliches Ergebnis von 42,18 Mill. Euro

Großsparkassen – Vergleich der Kennzahlen (Fortsetzung)

Bilanz	Die Sparkasse Bremen AG		Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg		Sparkasse Nürnberg	
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Ausleihquote ¹⁾	80,40	78,04	68,48	71,59	59,05	60,11
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	79,77	77,14	67,79	70,94	58,31	59,38
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	1,40	1,09	0,86	0,86	1,16	2,36
Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	9,39	9,04	19,97	16,30	30,09	27,19
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	9,37	8,23	16,00	12,36	23,04	20,52
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	72,48	72,34	83,26	83,62	82,91	82,85
Bankengelder in % der Bilanzsumme	15,77	16,50	7,81	6,94	5,43	5,55
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	88,48	89,06	91,07	90,56	88,40	88,45
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	90,86	93,77	122,82	117,87	142,18	139,51
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	0,23	0,22	0,00	0,00	0,06	0,06
Zur Ertragsrechnung (in %)	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	72,28	74,27	79,45	77,66	71,88	71,88
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	27,72	25,73	20,55	22,34	28,12	28,12
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	61,12	47,59	49,46	51,03	59,12	61,46
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	108,19	89,81	78,36	80,73	99,86	97,66
Anteil Zinsertrag am Zinsaufwand	218,44	444,17	1 314,80	2 395,14	388,78	799,03
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	62,48	48,72	44,80	53,76	53,30	81,35
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	55,18	60,41	8,92	22,13	23,77	-5,96
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	0,20	-1,79	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten), 2) Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte; 3) Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Großsparkassen – Vergleich der Wertpapiieranlagen (Fortsetzung)

	Die Sparkasse Bremen AG			Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg			Sparkasse Nürnberg			
	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00
Festverzinsliche Werte	1 136,91	1 090,49	-4,08	1 998,32	1 548,58	-22,51	2 679,83	2 535,14	-5,40	-144,69
darunter										
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	1 136,91	1 090,49	-4,08	1 998,32	1 548,58	-22,51	2 679,83	2 535,14	-5,40	-144,69
davon lombardfähig	1 035,05	988,29	-4,52	1 494,85	968,42	-35,22	2 146,80	2 214,47	+3,15	+67,67
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00
Aktien	2,68	106,99	+3892,2	495,68	493,83	-0,37	820,22	823,67	+0,42	+3,45
Gesamtbestand	1 139,58	1 197,48	+5,08	2 494,00	2 042,41	-18,11	3 500,06	3 358,81	-4,04	-141,24

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK



nach 174,46 Mill. Euro im Vorjahr. Grund für die hohen Erträge im Vorjahr war die Übertragung von Immobilien zu Verkehrswerten an die S-Immobilien Management der Stadtsparkasse München in Höhe von 161,68 Mill. Euro. Im Berichtsjahr fielen nur noch 9,31 Mill. Euro an Erträgen aus der Veräußerung einer Immobilie an. Auf der Aufwandseite konnten hier unter anderem die Aufwendungen aus der Aufzinsung beziehungsweise der Änderung des Diskontierungssatzes von Rückstellungen um 3,25 Mill. Euro auf 18,47 (21,72) Mill. Euro reduziert werden.

Bei den **Ergebniskennzahlen** ist ein Vergleich der Institute schwierig. Während einige Institute teilweise im dreistelligen

Millionenbereich Risikovorsorge auflösten, um sie dann dem Fonds für allgemeine Bankrisiken zuzuführen, nutzten andere Institute den Fonds, um den Jahresüberschuss in die gewünschte Richtung zu steuern. Zudem ist das sonstige betriebliche Ergebnis teilweise erheblich von Einmaleffekten beeinflusst. Daher sind sowohl das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als auch der Jahresüberschuss nur bedingt aussagekräftig für einen Vergleich. Eine vereinfachte operative Ergebnisbetrachtung nach eigener Berechnung – bestehend aus Zinsüberschuss (Zinsertrag plus laufende Erträge plus Organschaftserträge) plus Provisionsüberschuss minus Verwaltungskosten (Personalkosten plus andere Ver-

waltungskosten) – zeigt im Gegensatz zum Vorjahr allen aktuellen Schwierigkeiten zum Trotz eine spürbare Verbesserung um 75,46 Mill. Euro beziehungsweise 3,12% auf 2,495 (2,420) Mrd. Euro. Einen nicht unerheblichen Teil zu der Verbesserung steuerte die Sparkasse Mainfranken Würzburg als Neuzugang in der Rangliste der 24 größten Sparkassen mit einem Zuwachs dieser Kennziffer um 16,67 Mill. Euro bei. Den in absoluten Zahlen größten Einbruch bei dieser Ergebniskennziffer zeigte die Hamburger Sparkasse mit einem Rückgang um 62,45 Mill. Euro. Prozentual die stärkste Verbesserung zeigte die Sparkasse Köln-Bonn mit einem Zuwachs um 43,0% auf 157,26 (110,08) Mill. Euro.

Landessparkasse zu Oldenburg		Kreissparkasse Ludwigsburg		Sparkasse Münsterland Ost		Bilanz
31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	
78,56	71,71	56,74	54,74	74,28	66,63	Ausleihquote ¹⁾
78,04	71,13	56,08	54,09	73,75	65,98	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
1,16	1,06	6,13	4,97	1,07	1,25	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
10,34	8,99	32,18	31,96	17,96	21,89	Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
9,01	7,27	12,19	11,51	9,67	14,79	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
78,59	75,31	68,40	69,40	76,58	71,78	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
11,39	15,42	13,09	11,87	9,81	16,08	Bankengelder in % der Bilanzsumme
90,87	91,44	87,24	87,10	86,39	87,86	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
100,70	105,88	121,96	128,30	103,83	108,79	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
0,88	0,71	5,74	5,83	0,00	0,00	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2019	2020	2019	2020	2019	2020	Zur Ertragsrechnung (in %)
71,60	69,65	77,08	75,03	72,11	70,88	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
28,40	30,35	22,92	24,97	27,89	29,12	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
54,83	56,23	44,99	48,31	44,77	48,07	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
90,70	98,42	74,32	77,31	81,48	84,93	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
569,74	660,65	298,87	335,86	386,78	415,36	Anteil Zinsertrag am Zinsaufwand
56,01	49,73	70,06	41,39	67,98	60,39	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
19,44	30,53	14,60	17,57	16,32	38,97	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	-0,04	0,06	0,00	0,00	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Landessparkasse zu Oldenburg				Kreissparkasse Ludwigsburg				Sparkasse Münsterland Ost				
31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitle usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
927,08	846,11	-8,73	-80,97	1326,95	1323,76	-0,24	-3,18	945,33	1687,47	+78,51	+742,14	Festverzinsliche Werte
												darunter
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Geldmarktpapiere
927,08	846,11	-8,73	-80,97	1326,13	1323,52	-0,20	-2,60	945,33	1687,47	+78,51	+742,14	Anleihen
687,02	624,38	-9,12	-62,63	1150,23	1116,76	-2,91	-33,48	945,33	1687,47	+78,51	+742,14	davon lombardfähig
0,00	0,00	-	0,00	0,82	0,24	-70,76	-0,58	0,00	0,00	-	0,00	eigene Schuldverschreibungen
136,95	199,80	+45,90	+62,86	2174,15	2352,01	+8,18	+177,85	809,44	810,67	+0,15	+1,23	Aktien
1064,03	1045,91	-1,70	-18,11	3501,10	3675,77	+4,99	+174,67	1754,77	2498,14	+42,36	+743,37	Gesamtbestand

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Kreissparkasse Heilbronn				Sparkasse Dortmund				Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen			
	2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	169,68	173,79	+2,4	+4,11	124,08	138,43	+11,6	+14,35	144,57	126,14	-12,7	-18,43
laufende Erträge	21,07	-37,24	-	-58,31	31,76	29,24	-7,9	-2,52	31,13	23,90	-23,2	-7,23
Zinsüberschuss	190,75	195,45	+2,5	+4,70	155,83	167,66	+7,6	+11,83	175,70	150,04	-14,6	-25,66
Provisionsüberschuss	53,07	53,33	+0,5	+0,26	59,15	62,20	+5,2	+3,05	63,06	67,71	+7,4	+4,65
Rohertrag	243,82	248,78	+2,0	+4,97	214,98	229,86	+6,9	+14,88	238,76	217,76	-8,8	-21,01
Verwaltungsaufwendungen	149,81	147,16	-1,8	-2,65	145,78	151,35	+3,8	+5,56	147,19	141,05	-4,2	-6,14
Personalkosten	95,68	95,78	+0,1	+0,10	90,91	95,04	+4,5	+4,13	90,98	90,18	-0,9	-0,80
andere Verwaltungsaufwendungen	47,78	44,36	-7,2	-3,42	51,25	51,71	+0,9	+0,46	47,86	42,88	-10,4	-4,97
Abschreibungen auf Sachanlagen	6,35	7,02	+10,5	+0,67	3,62	4,59	+27,0	+0,98	8,36	7,99	-4,4	-0,37
Teilbetriebsergebnis	94,01	101,62	+8,1	+7,62	69,19	78,52	+13,5	+9,32	91,58	76,70	-16,2	-14,87
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	-45,17	-3,29	-	+41,88	3,04	8,27	+172,0	+5,23	0,48	1,59	+231,3	+1,12
Risikoversorge	-11,83	11,03	-	+22,86	-58,01	19,16	-	+77,17	11,18	0,15	-98,7	-11,03
Betriebsergebnis	60,67	87,30	+43,9	+26,63	130,24	67,62	-48,1	-62,62	80,87	78,15	-3,4	-2,73
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾	-29,00	-38,40	-	-9,40	-97,22	-29,54	-	+67,68	-48,12	-45,41	-	+2,71
Gewinn vor Steuern	31,67	48,90	+54,4	+17,23	33,03	38,08	+15,3	+5,05	32,76	32,74	-0,1	-0,02
Steuern	19,85	37,46	+88,8	+17,62	25,03	30,08	+20,2	+5,05	19,73	20,04	+1,6	+0,31
Jahresüberschuss	11,82	11,44	-3,2	-0,38	8,00	8,00	0,0	+0,00	13,03	12,70	-2,5	-0,33
Einstellung in offene Rücklagen	5,00	5,00	0,0	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00
Bilanzgewinn	6,82	6,44	-5,6	-0,38	8,00	8,00	0,0	+0,00	13,03	12,70	-2,5	-0,33

1) Gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Aus der Bilanz der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Kreissparkasse Heilbronn				Sparkasse Dortmund				Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen			
	31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	7714,59	8031,67	+4,1	+317,08	6657,27	7093,95	+6,6	+436,68	7075,66	7272,32	+2,8	+196,66
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	7508,96	7811,30	+4,0	+302,35	6387,90	6817,42	+6,7	+429,52	6600,21	6818,37	+3,3	+218,16
Avale	205,64	220,36	+7,2	+14,73	269,37	276,53	+2,7	+7,16	475,45	453,95	-4,5	-21,50
Kundeneinlagen	7336,22	8027,91	+9,4	+691,68	6977,67	7595,55	+8,9	+617,88	7480,78	8244,23	+10,2	+763,45
Spareinlagen	1786,41	1741,72	-2,5	-44,68	2382,75	2134,62	-10,4	-248,13	2180,85	2090,63	-4,1	-90,22
Kündigungsfrist 3 Monate	1508,69	1490,60	-1,2	-18,09	2203,77	1987,06	-9,8	-216,71	1685,21	1681,82	-0,2	-3,40
über 3 Monate	277,72	251,12	-9,6	-26,60	178,98	147,55	-17,6	-31,43	495,63	408,81	-17,5	-86,82
andere Verbindlichkeiten	5549,82	6286,18	+13,3	+736,37	4594,92	5460,93	+18,8	+866,01	5299,93	6153,60	+16,1	+853,67
täglich fällig	4422,82	5259,50	+18,9	+836,68	4378,53	5272,02	+20,4	+893,49	5072,82	5977,88	+17,8	+905,06
befristet	1127,00	1026,68	-8,9	-100,31	216,39	188,91	-12,7	-27,48	227,11	175,72	-22,6	-51,39
Forderungen an Kreditinstitute	236,21	255,07	+8,0	+18,86	160,60	308,61	+92,2	+148,01	162,61	237,37	+46,0	+74,77
Bankengelder	1476,86	1686,24	+14,2	+209,37	1315,74	2008,71	+52,7	+692,96	1080,19	1393,57	+29,0	+313,38
verbrieftete Verbindlichkeiten	187,92	260,37	+38,6	+72,45	89,20	78,19	-12,3	-11,02	175,17	194,98	+11,3	+19,81
begebene Schuldverschreibungen	187,92	260,37	+38,6	+72,45	89,20	78,19	-12,3	-11,02	175,17	194,98	+11,3	+19,81
Handelsbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	666,99	1003,41	+50,4	+336,42	788,30	1278,58	+62,2	+490,28	577,69	1120,15	+93,9	+542,46
in % der Gesamtverbindlichkeiten	7,41	10,06	-	-	9,40	13,21	-	-	6,61	11,39	-	-
Eigenmittel	542,29	553,72	+2,1	+11,44	501,27	504,27	+0,6	+3,00	510,73	521,73	+2,2	+11,00
nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	2,55	0,85	-66,6	-1,70
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	542,29	553,72	+2,1	+11,44	501,27	504,27	+0,6	+3,00	508,18	520,88	+2,5	+12,70
Gewinnrücklagen	535,47	547,29	+2,2	+11,82	493,27	496,27	+0,6	+3,00	495,15	508,18	+2,6	+13,03
Bilanzgewinn	6,82	6,44	-5,6	-0,38	8,00	8,00	0,0	0,00	13,03	12,70	-2,5	-0,33
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	5,27	4,88	-	-	5,16	4,56	-	-	5,22	4,76	-	-
Bilanzsumme	10296,87	11349,65	+10,2	+1052,79	9713,92	11065,46	+13,9	+1351,54	9793,37	10960,63	+11,9	+1167,26
Gesamtvolumen ¹⁾	10502,50	11570,02	+10,2	+1067,51	9983,29	11341,99	+13,6	+1358,70	10268,82	11414,58	+11,2	+1145,76

1) Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Stadt- und Kreissparkasse Leipzig				Sparkasse Karlsruhe				Sparkasse Mainfranken Würzburg				
2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		2019	2020	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
132,29	124,93	-5,6	-7,35	138,73	139,28	+0,4	+0,55	110,10	113,76	+3,3	+3,65	Zinssaldo
10,80	9,78	-9,4	-1,02	19,11	17,55	-8,2	-1,56	21,66	21,17	-2,3	-0,49	laufende Erträge
143,09	134,72	-5,9	-8,37	157,84	156,83	-0,6	-1,00	131,76	134,92	+2,4	+3,16	Zinsüberschuss
80,63	80,00	-0,8	-0,63	39,04	39,33	+0,7	+0,28	57,01	56,78	-0,4	-0,23	Provisionsüberschuss
223,72	214,72	-4,0	-9,00	196,88	196,16	-0,4	-0,72	188,77	191,71	+1,6	+2,94	Rohertrag
165,49	154,73	-6,5	-10,77	121,37	119,56	-1,5	-1,81	151,33	138,17	-8,7	-13,16	Verwaltungsaufwendungen
97,42	92,59	-5,0	-4,83	76,44	77,01	+0,8	+0,57	87,06	84,86	-2,5	-2,20	Personalkosten
58,18	52,45	-9,8	-5,73	38,02	35,53	-6,6	-2,50	59,21	47,68	-19,5	-11,53	andere Verwaltungsaufwendungen
9,90	9,69	-2,1	-0,21	6,91	7,02	+1,6	+0,11	5,05	5,63	+11,4	+0,57	Abschreibungen auf Sachanlagen
58,23	59,99	+3,0	+1,77	75,51	76,60	+1,4	+1,09	37,44	53,53	+43,0	+16,10	Teilbetriebsergebnis
0,02	0,00	-100,0	-0,02	0,02	0,00	-90,6	-0,01	0,07	-0,07	-	-0,14	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
-2,77	4,63	-	+7,40	3,85	1,64	-57,5	-2,21	-0,77	-0,29	-	+0,48	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
4,25	10,24	+141,0	+5,99	-6,29	23,82	-	+30,11	-5,36	14,77	-	+20,13	Risikovorsorge
51,23	54,38	+6,2	+3,15	85,66	54,42	-36,5	-31,25	42,10	38,40	-8,8	-3,69	Betriebsergebnis
-13,63	-20,56	-	-6,93	-49,20	-23,20	-	+26,00	-23,22	-19,90	-	+3,31	Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾
37,61	33,82	-10,1	-3,78	36,46	31,22	-14,4	-5,25	18,88	18,50	-2,0	-0,38	Gewinn vor Steuern
20,59	16,82	-18,3	-3,77	27,37	21,29	-22,2	-6,08	12,80	12,43	-2,8	-0,36	Steuern
17,02	17,01	-0,1	-0,01	9,10	9,93	+9,1	+0,83	6,08	6,07	-0,3	-0,02	Jahresüberschuss
14,02	17,01	+21,3	+2,99	0,00	0,00	-	+0,00	1,49	1,50	+1,1	+0,02	Einstellung in offene Rücklagen
3,00	0,00	-100,0	-3,00	9,10	9,93	+9,1	+0,83	4,60	4,56	-0,7	-0,03	Bilanzgewinn

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig				Sparkasse Karlsruhe				Sparkasse Mainfranken Würzburg				
31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
4643,75	5032,44	+8,4	+388,69	6774,43	7327,38	+8,2	+552,94	6278,73	6695,44	+6,6	+416,71	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
4473,33	4863,21	+8,7	+389,88	6617,47	7146,71	+8,0	+529,25	5830,69	6239,18	+7,0	+408,49	Kundenforderungen
170,41	169,22	-0,7	-1,19	156,97	180,66	+15,1	+23,70	448,04	456,26	+1,8	+8,22	Avale
8605,33	9603,05	+11,6	+997,73	6780,19	7539,03	+11,2	+758,84	7155,69	7833,01	+9,5	+677,31	Kundeneinlagen
2786,65	2737,60	-1,8	-49,06	2168,74	2110,97	-2,7	-57,77	1445,28	1160,22	-19,7	-285,06	Spareinlagen
2780,78	2733,63	-1,7	-47,14	1165,56	1175,51	+0,9	+9,95	1445,28	1160,22	-19,7	-285,06	Kündigungsfrist 3 Monate
5,88	3,96	-32,6	-1,92	1003,18	935,46	-6,8	-67,72	0,00	0,00	-	0,00	über 3 Monate
5818,67	6865,46	+18,0	+1046,78	4611,45	5428,06	+17,7	+816,61	5710,41	1160,22	-79,7	-4550,19	andere Verbindlichkeiten
5777,27	6843,46	+18,5	+1066,19	4450,96	5305,09	+19,2	+854,13	5676,48	6646,37	+17,1	+969,90	täglich fällig
41,40	21,99	-46,9	-19,41	160,49	122,97	-23,4	-37,52	33,94	26,41	-22,2	-7,53	befristet
1713,38	1706,46	-0,4	-6,92	96,29	137,12	+42,4	+40,83	106,44	104,15	-2,2	-2,29	Forderungen an Kreditinstitute
256,86	324,61	+26,4	+67,75	1255,54	1259,06	+0,3	+3,53	645,18	916,49	+42,1	+271,31	Bankengelder
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	107,20	94,98	-11,4	-12,21	verbrieftete Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	107,20	94,98	-11,4	-12,21	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Handelsbestand
1032,64	1651,48	+59,9	+618,84	518,89	884,89	+70,5	+365,99	465,84	854,76	+83,5	+388,92	Barreserve
11,65	16,64	-	-	6,46	10,06	-	-	5,89	9,66	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
374,14	385,54	+3,0	+11,40	433,80	445,78	+2,8	+11,98	547,33	550,23	+0,5	+2,90	Eigenmittel
6,41	0,80	-87,6	-5,61	30,11	32,16	+6,8	+2,05	6,17	3,01	-51,3	-3,16	nachrangige Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
367,74	384,74	+4,6	+17,01	403,69	413,62	+2,5	+9,93	541,16	547,23	+1,1	+6,07	Eigenkapital
364,74	384,74	+5,5	+20,01	394,60	403,69	+2,3	+9,10	535,80	541,90	+1,1	+6,10	Gewinnrücklagen
3,00	0,00	-100,0	-3,00	9,10	9,93	+9,1	+0,83	4,60	4,56	-0,7	-0,03	Bilanzgewinn
3,88	3,59	-	-	4,78	4,51	-	-	6,21	5,63	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
9635,75	10754,22	+11,6	+1118,47	9072,26	9887,95	+9,0	+815,69	8813,93	9779,82	+11,0	+965,89	Bilanzsumme
9806,16	10923,44	+11,4	+1117,28	9229,23	10068,61	+9,1	+839,38	9261,97	10236,07	+10,5	+974,11	Gesamtvolumen ¹⁾

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Diesen starken Zuwachs erzielte die **Sparkasse Köln-Bonn** mit Verbesserungen in allen Teilen. Den Zinsüberschuss steigerte das Institut im Berichtsjahr um 7,1% beziehungsweise 27,68 Mill. Euro auf 415,17 (387,49) Mill. Euro. Nur leicht konnte das Institut hingegen den Provisionsüberschuss erhöhen, der um 0,6% beziehungsweise 1,09 Mill. Euro auf 176,81 (175,72) Mill. Euro anwuchs. Gleichzeitig konnte die Sparkasse die gesamten Verwaltungsaufwendungen um 4,1% oder 18,73 Mill. Euro auf 441,42 (460,15) Mill. Euro senken. Somit kam es unter dem Strich zu der angesprochenen Verbesserung um 47,18 Mill. Euro. Mit Blick auf die **Bilanzstruktur** zeigt sich ein im Vergleich zum Vorjahr noch verstärkter Überhang der

Kundeneinlagen über die Kundenforderungen. Gleich 23 der 24 betrachteten Großsparkassen weisen einen Quotienten von Kundeneinlagen in Prozent der Kundenforderungen von über 100% und damit mehr Einlagen als Ausreichungen auf. Das kann aufgrund der negativen Einlagefazilität problematisch sein. Bei 18 der 24 Institute hat sich der Überhang zudem im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht. Die mit Abstand schlechtesten Werte haben hier die Frankfurter Sparkasse mit 188,24 (192,60)% sowie die Kreis- und Stadtparkasse Leipzig mit 197,46 (192,37)%. Da die Frankfurter als eines der wenigen Institute den Einlagenüberhang etwas reduzieren konnten, gaben sie, wie schon im Vorjahr erwartet,

die rote Laterne an die Sachsen ab. Diese konnten zwar auf der Aktivseite der Bilanz bei den Forderungen an Kunden eine ordentliche Steigerung um 8,7% beziehungsweise 389,88 Mill. Euro auf 4,863 Mrd. Euro erzielen, allerdings sind die täglich fälligen anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 1,066 Mrd. Euro auf 6,843 Mrd. Euro gestiegen. Dagegen ist die Barreserve um mehr 618 Mill. Euro angewachsen, fast ausnahmslos durch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank.

Die in der Rangliste der 24 Großsparkassen nachrichtlich erwähnte **Berliner Sparkasse (BSK)** ist eine teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und wird als

Großsparkassen – Vergleich der Kennzahlen (Fortsetzung)

Bilanz	Kreissparkasse Heilbronn		Sparkasse Dortmund		Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Ausleihquote ¹⁾	73,45	69,42	66,68	62,55	68,90	63,71
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	72,92	68,82	65,76	61,61	67,39	62,21
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	2,29	2,25	1,65	2,79	1,66	2,17
Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	16,61	18,33	22,50	22,22	22,50	23,04
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	8,40	8,90	10,55	11,58	15,88	16,61
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	71,25	70,73	71,83	68,64	76,39	75,22
Bankengelder in % der Bilanzsumme	14,34	14,86	13,54	18,15	11,03	12,71
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	87,42	87,88	86,29	87,50	89,20	89,71
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	97,70	102,77	109,23	111,41	113,34	120,91
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	1,83	2,29	0,92	0,71	1,79	1,78
Zur Ertragsrechnung (in %)	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	78,23	78,56	72,49	72,94	73,59	68,90
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	21,77	21,44	27,51	27,06	26,41	31,10
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	50,16	49,00	58,34	56,69	51,78	60,10
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	78,54	75,29	93,55	90,27	83,77	94,01
Anteil Zinsertrag am Zinsaufwand	352,92	192,37	375,08	727,39	10,05	37,71
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	62,68	76,61	75,78	78,99	60,23	61,20
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	-12,59	10,86	-83,83	24,41	12,21	0,19
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten), 2) Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte; 3) Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Großsparkassen – Vergleich der Wertpapiieranlagen (Fortsetzung)

	Kreissparkasse Heilbronn				Sparkasse Dortmund				Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen			
	31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro		31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro		31.12.2019 in Mill. Euro	31.12.2020 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Festverzinsliche Werte	864,74	1 010,17	+16,82	+145,43	1 024,66	1 281,09	+25,03	+256,43	1 554,85	1 821,01	+17,12	+266,17
darunter												
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	864,74	1 010,17	+16,82	+145,43	1 024,66	1 281,09	+25,03	+256,43	1 554,85	1 821,01	+17,12	+266,17
davon lombardfähig	756,88	848,41	+12,09	+91,54	837,17	1 154,57	+37,91	+317,40	1 313,17	1 497,50	+14,04	+184,33
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Aktien	845,18	1 070,66	+26,68	+225,48	1 160,51	1 178,02	+1,51	+17,51	648,56	704,83	+8,68	+56,26
Gesamtbestand	1 709,92	2 080,83	+21,69	+370,91	2 185,17	2 459,11	+12,54	+273,94	2 203,41	2 525,84	+14,63	+322,43

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK



Zweigniederlassung der Landesbank Berlin geführt. Allein aufgrund der schieren Größe lohnt sich dennoch ein verkürzter Blick auf den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2020. Nachdem die Bilanzsumme 2019 noch um 2,1 Mrd. Euro auf 40,93 Mrd. Euro sank, wurde diese im Berichtsjahr auf 49,145 Mrd. Euro geradezu nach oben katapultiert, was einem Anstieg um 20,1% beziehungsweise 8,217 Mrd. Euro entsprach.

Die **Ertragslage der BSK** zeigte sich bei im Berichtsjahr weiter angespannt. So konnten die Berliner den Zinsüberschuss mit minus 8 Mill. Euro auf 767 (775) Mill. Euro nicht ganz stabil halten. Auch der Provisionsüberschuss gab um 19 Mill.

Euro auf 233 (252) Mill. Euro nach. Auf der Kostenseite zeigte sich hingegen eine Verbesserung. Die Verwaltungsaufwendungen sanken um 44 Mill. Euro auf 857 (901) Mill. Euro. Unter anderem auf Kosteneinsparungen und zinsbedingt geringere Pensionsaufwendungen führt die Sparkasse diese Entwicklung zurück. Aufgrund eines weggefallenen Einmaleffekts sank zudem das sonstige betriebliche Ergebnis deutlich auf minus 6 (26) Mill. Euro. Zudem wurde die Risikoversorge massiv von einem Nettoertrag in Höhe von 37 Mill. Euro im Vorjahr auf einen Aufwand von 124 Mill. Euro hochgefahren. Darin enthalten ist eine Sonderpauschalwertberichtigung in Höhe von 75 Millionen Euro allein für Ausfallrisiken

im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. Insbesondere angesichts dieser Corona-bedingt höheren Risikoversorge und geringerer Provisionserträge hat die Landesbank Berlin AG/Berliner Sparkasse mit 43 (103) Millionen Euro ein unter den Erwartungen liegendes Ergebnis an das Mutterunternehmen, die Landesbank Berlin Holding AG, abgeführt.

Die Berliner Sparkasse untersteht der direkten **Aufsicht durch die Europäische Zentralbank**. Die harte Kernkapitalquote der Landesbank Berlin AG/Berliner Sparkasse lag per 31. Dezember 2020 bei 16,6 (17,5)%, die Gesamtkapitalquote bei 19,4 (20,7)%. Das Kreditinstitut weist darauf hin, dass die Quoten trotz des Rückgangs

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig		Sparkasse Karlsruhe		Sparkasse Mainfranken Würzburg		Bilanz
31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	
47,36	46,07	73,40	72,77	67,79	65,41	Ausleihquote ¹⁾
46,42	45,22	72,94	72,28	66,15	63,80	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
17,78	15,87	1,06	1,39	1,21	1,06	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
23,67	22,11	17,43	14,61	24,41	23,48	Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
19,57	18,44	11,52	8,95	12,46	11,86	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
89,31	89,30	74,74	76,24	81,19	80,09	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
2,67	3,02	13,84	12,73	7,32	9,37	Bankengelder in % der Bilanzsumme
91,97	92,31	88,57	88,98	89,72	90,44	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
192,37	197,46	102,46	105,49	122,72	125,55	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
0,00	0,00	0,00	0,00	1,22	0,97	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2019	2020	2019	2020	2019	2020	Zur Ertragsrechnung (in %)
63,96	62,74	80,17	79,95	69,80	70,38	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
36,04	37,26	19,83	20,05	30,20	29,62	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
68,08	68,73	48,43	49,10	66,08	62,90	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
115,66	114,85	76,90	76,23	114,85	102,41	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
1398,65	1375,60	539,54	597,89	606,61	916,35	Anteil Zinsertrag am Zinsaufwand
54,75	49,72	75,05	68,19	67,77	67,21	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
7,29	17,06	-8,33	31,10	-14,31	27,59	Anteil Risikoversorge am Teilbetriebsergebnis
0,04	0,00	0,02	0,00	0,17	-0,19	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig			Sparkasse Karlsruhe			Sparkasse Mainfranken Würzburg				
31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen	31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen	31.12.2019	31.12.2020	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro
0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitle usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
1 885,88	1 983,61	+5,18	1 045,36	885,29	-15,31	-160,07	1 098,20	+5,60	+61,46	Festverzinsliche Werte
0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	darunter
1 885,88	1 983,61	+5,18	1 045,36	885,29	-15,31	-160,07	1 098,20	+5,60	+61,46	Geldmarktpapiere
1 737,70	1 775,95	+2,20	839,82	360,93	-57,02	-478,90	658,88	+13,50	+88,98	Anleihen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,95	-58,97	-0,56	davon lombardfähig
394,89	394,47	-0,11	536,09	559,36	+4,34	+23,27	1 053,32	+7,89	+83,09	eigene Schuldverschreibungen
2 280,77	2 378,08	+4,27	1 581,46	1 444,66	-8,65	-136,80	2 151,52	+6,72	+144,55	Aktien
										Gesamtbestand

weiter deutlich über den aufsichtsrechtlichen Mindestvorgaben liegen würden.

Einen verkürzten **Ausblick auf das erste Halbjahr 2021** hat die BSK im August 2021 gegeben. So konnte die Berliner Sparkasse ein gegenüber dem Vorjahr leicht höheres Ergebnis von 32 (30) Mill. Euro realisieren. Besonders erfolgreich verlief demnach in den ersten sechs Monaten die private Immobilienfinanzierung. Das im ersten Halbjahr valutierte Neugeschäft stieg um fast 13 Prozent beziehungsweise 65 Mill. Euro auf 586 Mill. Euro.

Der Kreditbestand an privaten Baufinanzierungen legte zu auf 4,84 (4,01) Mrd. Euro, ein Plus von mehr als 20%. Zum Ergebnis trug auch ein gutes Wertpapiergeschäft bei. Das Depotvolumen wuchs auf 7,15 (5,78) Mrd. Euro, ein Anstieg um 24%. Der Zinsüberschuss lag mit 399 Mill. Euro unter dem Vorjahreswert von 404 Mill. Euro, was wie von der BSK erwartet vor allem auf geringere Beteiligungserträge zurückzuführen war. Der Provisionsüberschuss sank um 9 Mill. Euro auf 116 (125) Mill. Euro. Wesentliche Bestandteile

waren Erträge aus dem Zahlungsverkehr, der Kontoführung sowie aus dem Wertpapiergeschäft. Infolge der Pandemie sanken die Erträge aus der Geldautomatennutzung durch ausbleibende Touristen, auch die Erträge aus dem Geschäft mit Co-Branding-Kreditkarten gingen zurück. Die Kreditrisikovorsorge wies einen Nettoaufwand von 19 Millionen Euro auf (Vorjahr: 39 Millionen Euro). Im Vorjahreswert war eine zusätzliche Vorsorge für Ausfallrisiken infolge der Covid-19-Pandemie in Höhe von 25 Mill. Euro enthalten, für die sich laut Berliner Sparkasse im ersten Halbjahr 2021 keine erneute Notwendigkeit zeigte. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach §340g HGB wurde um 23 Mill. Euro gestärkt. Im vergangenen Jahr war eine Dotierung laut BSK nicht möglich. Das Ergebnis nach Steuern lag zur Mitte des Geschäftsjahres 2021 bei 32 (30) Mill. Euro. Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag am 30. Juni 2021 52 Mrd. Euro nach 49,15 Mrd. Euro zum Ende des Jahres 2020.

Bei einigen der Institute gab es **personelle Veränderungen**. So meldete unter anderem die Kreissparkasse Köln, dass Wolf-

gang Schmitz nach 21 Jahren im Sparkassenvorstand zum 31. August 2021 in den Ruhestand getreten ist. Nachfolger wird Andree Henkel, der mit Wirkung zum 1. September 2021 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Köln bestellt wurde und zeitgleich sein 25-jähriges Dienstjubiläum beging. Im Juli 2021 meldete die Stadtparkasse München, dass Sabine Schölzel zunächst als Generalbevollmächtigte und ab 1. Juli 2022 als Vorständin in dem Institut tätig wird. Schölzel soll die Verantwortung für den Filialvertrieb, die digitalen Vertriebskanäle und das Vertriebsmanagement übernehmen und folgt damit auf Marlies Mirbeth, die nach 15 Jahren im Vorstand des Instituts in den Ruhestand geht.

Als nach eigenen Angaben erstes Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe berief die **Sparkasse Bremen** im Herbst 2020 Pranjal Kothari als „Chief Digital Officer“ (CDO) in den Vorstand. Einen „klassischen“ Vorstand für IT-Themen gibt es somit bei diesem Institut nicht mehr. Denn wichtiger als passende Server sind laut der Sparkasse heutzutage passende digitale Angebote und Dienstleistungen.



IMPRESSUM

Verlag und Redaktion:

Verlag Fritz Knapp GmbH
Gerbermühlstraße 9, 60594 Frankfurt am Main
Postfach 7003 62, 60553 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0) 69 97 08 33 - 0
Telefax +49 (0) 69 7 07 84 00
E-Mail: red.zfgk@kreditwesen.de
Internet: www.kreditwesen.de

Herausgeber: Klaus-Friedrich Otto (K.O.)

Chefredaktion: Philipp Otto (P.O.)

Redaktion: Swantje Benkelberg (sb), Carsten Englert (ce), Philipp Hafner (ph), Miriam Veith (mv), Frankfurt am Main

Redaktionssekretariat und Lektorat: Volker Schmidt

Satz und Layout: Patricia Appel

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten ist anzugeben, ob dieser oder ein ähnlicher Beitrag bereits einer anderen Zeitschrift

angeboten worden ist. Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig.

Manuskripte: Mit der Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor das ausschließliche Verlagsrecht sowie das Recht zur Einspeicherung in eine Datenbank und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken in jedem technisch möglichen Verfahren. Die vollständige Fassung der Redaktionsrichtlinien finden Sie unter www.kreditwesen.de.

Verlagsleitung: Philipp Otto

Anzeigenleitung: Timo Hartig

Anzeigenverkauf: Hans-Peter Schmitt,
Telefon +49 (0) 69 97 08 33 - 43

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 63 vom 1.1.2021 gültig.

Zitierweise: KREDITWESSEN

Erscheinungsweise: am 1. und 15. jeden Monats.

Bezugsbedingungen: Abonnementpreise inkl. MwSt. und Versandkosten: jährlich € 660,60, bei Abonnements-Teilzahlung: 1/2-jährlich € 339,80, 1/4-jährlich € 177,90.

Ausland: jährlich € 721,80. Preis des Einzelheftes € 25,00 (zuzügl. Versandkosten).

Verbundabonnement
mit der Zeitschrift »bank und markt«: € 1012,40,
bei Abonnements-Teilzahlung: 1/2-jährlich € 535,20,
1/4-jährlich € 281,10. Ausland: jährlich € 1116,80.

Studenten: 50% Ermäßigung (auf Grundpreis).

Der Bezugszeitraum gilt jeweils für ein Jahr. Er verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht einen Monat vor Ablauf dieses Zeitraumes eine schriftliche Abbestellung vorliegt. Bestellungen direkt an den Verlag oder an den Buchhandel.

Probeheftanforderungen bitte unter
Telefon +49 (0) 69 97 08 33 - 25

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt entfallen alle Ansprüche.

Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse,
IBAN: DE68 5005 0201 0200 1469 71, BIC: HELADEF1822

Druck: Hoehl-Druck Medien + Service GmbH,
Gutenbergstraße 1, 36251 Bad Hersfeld

ISSN 0341-4019

Fotonachweise für Heft 23/2021 – Seite 2: Verlag Fritz Knapp GmbH; Seite 9: N. Steinbock/Rentenbank, Dr. U. Theileis/LBank (Wagenhan), S. Winkelmeier/Bayern LB, A. Schuster/VR Bank Kitzingen, T. Ullrich/DZ Bank; Seite 11: beide/ Golding Capital Partners; Seite 17: C. Enders/FOM (Tom Schulte), S. Kröger/S. Kröger; Seite 23: J. Littkemann u. J. Matern/Hardy Welsch, T. Klein/T. Klein